

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

280 (20.6.1911) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Residenz: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Rathhäuserstr. 12.

Auflage: 33000 Exemplar. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Lammstraße-Ed. Kaiserstr. u. Karlsruh. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Fern ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Webere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonials. 25 Pfg. die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 280. Karlsruhe, Dienstag den 20. Juni 1911. Telefon-Nr. 86. 27. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

### Die portugiesische Nationalversammlung.

(Tel. Bericht). — Lissabon, 20. Juni. Wie gemeldet, ist gestern die konstituierende Nationalversammlung zusammengetreten. Auf der Tribüne wohnten ihr die Vertreter Argentiniens, Uruguays, Brasiliens und der Schweiz bei.

Der Präsident verlas zunächst unter lebhaftem Beifall das Dekret, nach welchem die Monarchie für immer abgeschafft, die Dynastie Braganza des Landes verwiesen und in Portugal die demokratische Republik eingeführt wird.

In einem zweiten vom Präsidenten verlesenen Dekret wurde die Annahme der nationalen Flagge und Portugals als Nationalhymne erklärt, was abermals laute Beifallsstürme und Hochrufe auf die Republik auslöste.

Der Präsident und die Sekretäre verlasen dann unter dem Salut der Gesetze und den begeisterten Kundgebungen der Volksmenge vom Balkon aus die Proklamations, nach einer patriotischen Ansprache des wieder im Saale erschienenen Präsidenten und dem Vorbeimarsch der Truppen vor dem Regierungspalast legte der Ministerpräsident Theophil Braga im Namen der provisorischen Regierung die Regierungsgewalt vor der Versammlung nieder. Der Vorschlag des Präsidenten, daß die provisorische Regierung ihre Funktionen behalten möge, wurde mit Beifall ausgenommen und dann die Sitzung geschlossen.

Nach Schluß der Sitzung der konstituierenden Versammlung machte, wie ebenfalls bereits gemeldet, der amerikanische Geschäftsträger dem Minister des Neuern Mitteilung von der Anerkennung der portugiesischen Republik seitens der Vereinigten Staaten. Das Publikum veranstaltete vor der amerikanischen Gesandtschaft begeisterte Kundgebungen.

Nach den hier eingegangenen Nachrichten ist es bisher nirgends zu Aufständen gekommen. Im ganzen Lande herrscht große Begeisterung. Die öffentlichen und viele Privatgebäude haben geflaggt und waren abends illuminiert.

### Badische Chronik.

— Karlsruhe, 19. Juni. Die Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen hat in Abänderung einer früheren Verordnung bestimmt, daß Ortsnamen, die sich aus zwei oder mehreren Stammnamen zusammensetzen, in deutscher wie in lateinischer Schrift mit Doppelbindstrich zu schreiben sind.

— Karlsruhe, 18. Juni. Zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten hat der Großh. Oberpräsident folgende Verordnungen erlassen: 1. Die Direktionen der höheren Lehranstalten, die Kreis- und Volksschulrektorate und Ortschulbehörden werden veranlaßt, gehäuftes Aufstehen von Mägen und Keuchhusten in den Schulen jeweils rechtzeitig zur Kenntnis des Bezirksarztes oder der Ortspolizeibehörde zu bringen. 2. Die Ortschulbehörden der Volksschulen erhalten demnächst je ein Exemplar der vom Deutschen Zentral-Komitee zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin herausgegebenen Schrift des Privatdozenten Dr. Hübnner in Marburg über „Die Bedeutung der frühzeitigen Erkennung des Lupus für die Heilung“ mit dem Auftrag, dieselbe dem ersten Lehrer zur Aufnahme in die Schülerbibliothek zuzustellen. Größere Schulen werden mehrere Exemplare erhalten. — Der Großh. Oberpräsident spricht dabei die Erwartung aus,

daß die Lehrer sich mit dem Inhalt der genannten Schrift genau vertraut machen und sich bemühen werden, deren Inhalt in der Schule geeignet zu verwerten und auch in weiteren Kreisen belehrend zu verbreiten.

— Karlsruhe, 18. Juni. Die Prüfung der Aspiranten behufs Aufnahme ins Lehrerseminar I in Karlsruhe findet am Freitag, den 8. u. Samstag, den 9. September statt. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind bei der Großherzoglichen Seminardirektion einzureichen. Die Prüfung der Aspiranten behufs Aufnahme in das Lehrerseminar in Ettlingen findet am 12. und 13. September statt. Gesuche um Zulassung sind bei der Großh. Seminardirektion in Ettlingen einzureichen.

— Graben, 20. Juni. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern kurz nach 5 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof, als der zur Kontrolle der Montierungsarbeiten der Ueberführungsbrücke über das Bahngleis eingetroffene Ingenieur Priemer von der Maschinenfabrik Bruchsal dieselbe beging. Infolge eines Fehltrittes stürzte er auf das Bahngleis, wobei er sich derart schwere Verletzungen zuzog, daß seine Verbringung ins Krankenhaus nach Bruchsal erforderlich wurde.

— Bretten, 19. Juni. In der Hauptmitgliedsversammlung des Schwäb. Alb-Verein in Plochingen wurden dem Strombergverband, zu dessen Gebiet die hiesige Ortsgruppe, sowie Karlsruhe gehören, zu Marterungszwecken 2. 465 Mark bewilligt.

— Wiesloch, 20. Juni. Letzte Woche wurde der Farnwärtler Georg Moser beim Füttern der Gemeindefarzen vom zweiten Farnen, der sich losgerissen hatte, an die Wand des Stalles gedrückt und durch die Hörner des wütenden Tieres am Unterleib erheblich verletzt. Mit Hilfe seiner Frau, die sich in der Nähe befand, rettete sich der Wärtler ins Freie. Der Farn wurde vom zweiten Stock des Gebäudes aus mit einem Seil im Stall wieder eingefangen.

— Mannheim, 20. Juni. Der 80 Mann starke Männerchor der schweizerischen Eisenbahnbeamten Bern weilte gestern und heute in unserer Stadt. Außer den Sehenswürdigkeiten wurden die Hafenanlagen besichtigt. Die Gäste fuhren hochbefriedigt von dem Geschehen nach Heidelberg weiter.

— Unterzwebrücken (A. Eberbach), 19. Juni. Am Sonntag wurde hier nach einem orientierenden Vortrag des Hauptlehrers Erles aus Wertheim ein Gemerbeverein gegründet und Bautechniker K. Frey als Vorsitzender gewählt.

— Baden-Baden, 19. Juni. Der 10. Deutsche Turnkreis (Baden, Pfalz, Elsaß-Lothringen) hält am 25. Juni auf der Friedrichshöhe sein 7. Vergelt ab.

— Emmendingen, 19. Juni. Vom Großh. Ministerium des Innern wurde die Aderbauschule Hochburg ermächtigt in der Zeit vom 17. bis 20. Juli einen Obstbaukurs für Personen reiferen Alters — ältere Landwirte, Liebhaber und Freunde des Obstbaues — abzuhalten. Der Unterricht in diesem Kurse ist ein theoretischer und praktischer und erstreckt sich auf die Obstbaumzucht und Obstbaupflege, einschließlich der Pflege und Anzucht der Zwergobstbäume, und auf die Bewertung des Obstes. Die Teilnehmer an diesem Kurse können Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1.50 Mark erhalten. Unbemittelte können die Kosten ganz oder teilweise nachgelassen werden, entfernter Wohnenden die Reisekosten ersetzt werden. Anmeldungen sind mit Leumundzeugnissen und, wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird, unter Beilage eines Vermögenszeugnisses bis spätestens 5. Juli bei dem Vorstande der Großh. Aderbauschule Hochburg bei Emmendingen schriftlich einzureichen.

— Waldkirch, 19. Juni. In der Nähe von Elzach wird eine in früherer Zeit dort befindliche Wallfahrtskapelle Maria zu den neuen

Umden, die, weil häufig abgebrochen werden mußte, wieder aufgebaut werden. Die Kapelle war früher sehr viel besucht.

— Schonach (A. Triberg), 19. Juni. Ein ergötzliches Geschehen hat sich in unserer Gegend ereignet. Einem Bauer wurde ein großer Saal Hafer aus der Scheuer gestohlen. Sein Veracht, wer der Dieb sein könne, fiel auf einen Mann in der Nachbarschaft. Nach erstatter Anzeige wurde bei diesem vom Wachtmeister und einem Gemeinderat eine gründliche Hausdurchsuchung vorgenommen. Dieselbe war jedoch resultatlos. Zuletzt lehrte man wieder in die Stube zurück. Hier fing nun der sich beleidigt fühlende Hauswirt an heftig zu räsonnieren. Er schrie: „Das lasse ich mir nicht gefallen; ich verlange Genugthuung für den mir angetanen Schimpf; der Bauer muß mir meine Ehre wieder geben“ usw. Dabei schlug er derart mit den Fäusten auf den Tisch, daß nicht nur die Wände, sondern auch die gefüllte Dede erschüttert wurden. Und siehe! durch die Spalte der letzteren fielen einige — Haferkörner herab auf den Tisch. Einen Augenblick starrte Genarm und Gemeinderat dieselben an und wechselten verständnisvolle Blicke, während der Scheltende kreidbleich wurde. Dann gebot er sich die zwei Männer rasch auf die Bühne und hoben die Bodenbretter (Dielen) derselben in die Höhe. Da lag nun der gestohlene Hafer ausgebreitet vor ihren Augen.

— Von der Kander, 19. Juni. Im unteren Kanderthal Wingen, Saitingen, Eimeldingen u. a. D., ist Feuer die Frühjahrsenernte recht gut ausgefallen. Der Preis beträgt jetzt 14—16 Pfg.

— Weuggen (A. Sickingen), 18. Juni. Die Denkmalsentwässerung findet nun bestimmt am 25. Juni ds. J. statt. Der Großherzog wird um 2 Uhr hier erwartet. Nach Uebergabe des Denkmals, das den gefallenen Oesterreichern gilt, erfolgt die Uebergabe der Gedenksmedaille an 7 Vereine des hiesigen Gauerverbandes. Der Großherzog wird dann nach dem Vorbeimarsch der Vereine der Anstalt Weuggen einen Besuch abstatten und den Tee dort einnehmen. Zu der Feier werden auch zahlreiche Offiziere ernermt.

### Zur Unwetter-Katastrophe im Bauland.

— Karlsruhe, 20. Juni. Anlässlich der raschen und energigen Hilfe, die die bayerischen Infanteristen von Würzburg bei dem Hochwasser im Taubergebiet geleistet haben, hat Großherzog Friedrich II. an den Prinzregenten Luitpold von Bayern in folgendem Telegramm seinen Dank ausgedrückt. „Nachdem ich die durch Wolfenbruch und Hagelschlag schwer geschädigten Gemeinden der Taubergegend aufgesucht, ist es mir ein Bedürfnis, hier auszusprechen, wie dankbar ich für die hingebungsvolle und aufopfernde Hilfe bin, welche die 1. und 2. Kompagnie Deines 9. Infanterie-Regiments den betroffenen Gemeinden geleistet haben. Ich verbinde damit die wärmsten Wünsche für Deine teure Gesundheit.“

### Zur Donauversicherung.

— Engen, 20. Juni. Gestern tagte hier die von der badischen Regierung einberufene Versammlung der ca. 130 Wassertraktbesitzer des badischen Naachtals, und zwar hinter verschlossenen Türen. Die Versammlung war bekanntlich einberufen, um über die Frage der Entschädigung zu beraten, die seitens der württembergischen Regierung vorgeschlagen wurde. Ueber den mutmaßlichen Erfolg der Versammlung wird der „Wirt. Ztg.“ geschrieben:

Ob die Versammlung freilich den von Württemberg gewünschten Verlauf nehmen wird, erscheint mehr als fraglich. Ja, es kann keinen Zweifel geben, daß die Antwort der Wassertraktbesitzer ein glattes Nein sein wird. Das geht aus Beschlüssen einer Vorversammlung, die dieser Tage in Bollershausen abgehalten worden ist, ziemlich deutlich hervor. Bollershausen stellt 81 Wassertraktbesitzer, also zwei Drittel der Gesamtzahl von ca. 130. Die in Bollershausen ge-

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Herrenalb, 19. Juni. Mit dieser Saison wird hier zum ersten Mal ein Kurtheater, verbunden mit Freilichtbühne (Direktion Dr. Hans Laßpögl und Albin Schupp) eröffnet. Für das mit Sorgfalt ausgewählte und abwechslungsreiche Programm sind als Gäste erste Mitglieder auswärtiger großer Bühnen verpflichtet und in Aussicht genommen worden.

— Friedrichshafen, 20. Juni. Gestern nachmittag fand hier im Festsaal des Kurgartenhotels die Kuratoriumssitzung der hiesigen Delegation statt. An den Verhandlungen nahmen teil: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell-Berlin, Wirkl. Geh. Rat Bad, Kurator der Universtität Straßburg, Geh. Rat Albert-Berlin, Geh. Rat Ahmann-Lindenberg bei Berlin, Min.-Rat Arnold-Karlsruhe, Dir. Dr. Schmaus-München, Dir. Dr. v. Haffner-Stuttgart, Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Schmidt-Stuttgart, Prof. Schultheiß-Karlsruhe, Prof. Köppen-Hamburg. Graf Zepelin hatte die Gäste für gestern abend zu einem Essen im Kurgartenhotel eingeladen.

### Großh. Hoftheater Karlsruhe.

— Karlsruhe, 20. Juni. Humperdinks dreiaktiges Musikmärchen „Königsfinder“ wird am kommenden Freitag, den 23. Juni, hier zum erstenmal in Szene gehen. Die Handlung ist dem gleichnamigen fiktionalen Märchen von Ernst Kosmer entnommen, das seit vielen Jahren in den fiktionalen Welt der Literatur übergegangen ist. Ernst Kosmer ist der Schriftstellersname der in der Bühnenliteratur mehrfach vertretenen Frau Elsa Bernstein, der Gattin des Münchener Justizrates Dr. Max Bernstein, der, als Bühnenautor, Romanist und Kritiker tätig, auf unserer Bühne im Jahre 1899 mit seinem Lustspiel „Mein neuer Hut“ hervortrat. Die „Königsfinder“ erschienen erstmals im Jahre 1898 auf der deutschen Bühne in Form des Märchenromans, das Engelbert Humperdinck melodramatisch und mit einigen Zwischenstücken ausgestattet hat und in dieser Form an vielen Theatern zur Aufführung gelangte. In der jetzt vorliegenden, im Jahre 1908 zur Oper umgearbeiteten Fassung des Märchens, deren Text eine Kürzung des Melodrama darstellt, hat Humperdinck das ganze thematische Material, das in der ursprünglichen Begleitmusik zum Kosmer'schen Drama ausgebeutet erschien, vielfach in ganz neuer Form verwendet, und darüber hinaus ganz neue Motive und Melodien geschaffen. Die Oper „Königsfinder“ bedeutet gegenüber der früheren „Königsfinder“,

Musik, welche die Handlung des Kosmer'schen Dramas nur stellenweise illustrierte, eine förmliche Neuschöpfung. Der große Erfolg, den der Komponist mit seiner im Jahre 1893 vertonten Märchenoper „Hänsel und Gretel“ erreichte, war seinen späteren Werken, der komischen Oper „Die Heirat wider Willen“ (1905) und den Märchenoper „Die sieben Geiseln“ (1897), „Dornröschen“ (1902) nicht beizulegen. Humperdinck's Neuschöpfung „Königsfinder“, welche in der kurzen Zeit seit der amerikanischen Aufführung über mehrere deutsche Bühnen (Berlin, Wiesbaden, Frankfurt, Stuttgart) ging, wird den hiesigen Theaterbesuchern am kommenden Freitag, den 23. d. Mts. zum ersten Mal vermittelt werden.

### Von der Luftschiffahrt.

— Friedrichshafen, 20. Juni. An der Fertigstellung des Luftschiffes „Eryx Deutschland“, 2. J. 11, wird emsig gearbeitet. Bis Samstag soll dasselbe flugbereit sein, jedoch laut „Schwäb. Merk.“ am Sonntag eventuell die erste Probefahrt gemacht werden kann. Schon für den folgenden Tag ist die Ueberfahrt nach Baden vorgelesen. Nach achtstündigem Aufenthalt soll das Luftschiff nach Friedrichshafen zurückkehren und von hier aus Passagierfahrten unternehmen.

— Turin, 19. Juni. Die hiesige „Stampa“ veröffentlicht eine bemerkenswerte Schilderung, die der auf seinem Schmerzenslager leidende Flieger Frey von seinem unglücklichen Fluge gegeben hat. Sie lautet: „Ich hatte den Flug vorzüglich begonnen und freute mich des herrlichen Wetters. Die Maschine arbeitete großartig, und ich folgte genau dem Luftwege, den ich in meine Landkarte eingezeichnet hatte. Ich hatte sogar einen günstigen Rückenwind, so daß ich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 100 Kmtr. in der Stunde dahinflog. Alles ließ mich glauben, daß ich Turin erreichen werde. In die Umgebung von Ronciglione gelangt, befand ich mich in einer Höhe von 300 Mtr. und wußte, daß ich von der Richtung nicht abgelenkt und von dem Foglianoberge nicht weit entfernt sei. Plötzlich erhob sich ein sehr dichter Nebel. Ich ließ mich aber nicht erschrecken, sondern hoffte der Gefahr dadurch auszuweichen, daß ich höher flog. So erhob ich mich um weitere 50 Mtr., als ein starker Wirbelwind das Flugzeug erfaßte, die Seilstränge der Maschine verhierte und sie im Kreis herum-

drehte. Es war ein fürchterlicher Augenblick. Ich befand mich wie im tiefsten Dunkel, da zu dem dichten Nebel auch noch eine Art Sprühregen kam, der es mir unmöglich machte, auch nur auf ganz geringe Entfernung etwas wahrzunehmen. Ohne daß ich es wußte, war ich gesunken, und plötzlich rief der Apparat gegen die Wipfel des Buchenwaldes des Foglianoberges. Noch ein Augenblick, und ich stürzte zur Erde. Das Bewußtsein verlor ich nicht, über mir sah ich die zerbrochene Maschine und litt entsetzliche Schmerzen. Vergeblich rief ich nach Hilfe. Es kam aber niemand. Meine Qualen wurden immer größer, bis ich endlich in Ohnmacht fiel, aus der ich erst erwachte, als ich mich auf einer Tragbahre befand, auf die mich mittelbare Landleute gelagert hatten.“ Der Eindruck, den Frey von diesem Schreckenstag davongetragen hat, ist so stark, daß er seiner Frau und den Ärzten erklärte, er werde niemals mehr fliegen.

— Paris, 20. Juni. (Tel.) Auf Antrag der Gemeindevertretungen von Carthagen in Spanien und Oran in Algerien soll ein Wettflug über das Mittelmeer für die Strecke Carthagen—Oran veranstaltet werden.

### Der Deutsche Rundflug.

— Kiel, 20. Juni. Auf den vier ersten Etappen des Deutschen Rundfluges um den „B. J.-Preis der Luft“ haben Lindpaintner, Wenzlers, Büchner und Jahnow bisher je einmal die beste Fahrzeit zu verzeichnen. Im Gesamtklassement führt Lindpaintner überlegen mit einer Fahrzeit von 11 Stunden 13 Minuten für die bisher zurückgelegten 527 Kilometer. Da Lindpaintner sämtliche Tagesstrecken mit Passagier zurücklegte, kann er sich noch ein Viertel der Kilometersumme gutschreiben, also 659 Kilometer buchen. An zweiter Stelle rangiert Büchner mit einer Gesamtfahrzeit von 27 Stunden 39 Minuten für 527 Kilometer. Er hat die Flüge gleichfalls stets mit Passagier durchgeführt, kann also gleich Lindpaintner 659 Kilometer Flugleistung aufweisen. Als Dritter im Bunde derjenigen Flieger, die bisher keine Etappe ausließen, ist König zu nennen. Bis Hamburg legte er 444 Kilometer, die ihm als Passagierflüge mit 555,25 Kilometer angerechnet werden, in 35 Stunden 51 Minuten zurück. Von den übrigen Teilnehmern am Rundfluge legte bisher Dr. Wittekin (mit Passagier) 402 Kilometer in 34:58 zurück, und

Die Resolution lautet: Die betreffenden Nachgemeinden geben kein Kasser an Württemberg ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Juni.

§ Privatpate. An die Besatzung des Gouvernements Kiautschou, an die Angehörigen des Ostasiatischen Marine-Detachements, ferner an die Besatzungen der in Ostasien befindlichen Schiffe außer „Condor“ sowie an die Besatzungen von „Eber“, „Seeadler“, „Geier“, „Möwe“ und „Bremen“ können Privatpate kostenfrei verschickt werden, wenn die Pate bis zu den nachstehend angegebenen Terminen bei den Speditionsfirmen Matthias Rohde und Jörgens, Bremen bezw. Matthias Rohde u. Co., Hamburg porto- und bestellgeldfrei einreichen, und zwar bei der Firma Matthias Rohde u. Jörgens, Bremen Privatpate für das Gouvernements Kiautschou, des Ostasiatischen Marine-Detachements und die Schiffe des Kreuzergeschwaders bis spätestens 6. Juli 1911 und für „Bremen“ bis 10. Juli 1911 und bei der Firma Matthias Rohde u. Co., Hamburg, Pate für „Seeadler“ und „Geier“ bis spätestens 1. Juli 1911; für „Eber“ bis 12. Juli und für „Möwe“ bis 15. Juli 1911. Für Verpackung und Ladegebühr im Seehafen sind außerdem 30 % bei der annehmenden Postanstalt zu entrichten.

Ein schönes Wort über die Volksschule hat der Bischof Dr. Faulhaber von Speyer (früher Theologieprofessor in Straßburg) kürzlich in einer Lehrerversammlung in Kaiserslautern gesprochen; es lautet: „Ich spreche es heute nicht zum ersten Male aus; es war mir von jeher eine A.-G.-Wahrheit, daß die Volksschule mit den wichtigsten Faktor im Volksleben darstellt, da sie meist die einzige Schule ist, die unserem Volke zu Gebote steht; sie bildet den größten Nibelungenring des Volkes. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die zeitwürdige Ausstattung unserer Volksschule eine nationale Tat ist, und daß die Männer, die darin wirken, zu den nationalen Wohltätern des deutschen Volkes gehören.“

× Jireus Corty-Althoff wird, wie bereits mitgeteilt, vom Donnerstag, den 22. Juni bis einschließlich Freitag, den 30. Juni, in Karlsruhe auf dem hiesigen Festplatz seine Zelte aufschlagen. Mit dem Jireus Corty-Althoff kommt ein gut angesehener Bekannter nach Karlsruhe, ein Jireus, der sich hier weitgehendster Sympathien erfreut. Es ist ja genügend bekannt, daß Corty-Althoff von altersher eine führende Stellung unter Europas Jireus-Unternehmen einnimmt. Als Anhänger der alten Schule legt Direktor Pierre Althoff speziell Wert auf gute und neue Pferdebesetzungen, auf gute Artisten. Direktor Althoff bringt alles in einer Vollendung, in einer Ausstattung und Eleganz, welche den höchsten Anforderungen entsprechen. Die vornehme und bequeme Ausstattung übertrifft die Einrichtung eines jeden Jireusbaues und gewährt von jedem Platze aus eine genaue Uebersicht der ganzen Manege. Die Eröffnungsvorstellung findet am Donnerstag, den 22. Juni, abends 8 1/2 Uhr, statt.

§ Körperverletzung. Im Stadteil Ruppurr geriet am 18. Juni, abends, ein 50 Jahre alter Fuhrmann aus Lobensfeld mit dem 70 Jahre alten Vater seines Arbeitgebers in Wortwechsel, wobei er dem alten Manne mit einer Vorhangstange mehrmals auf den Kopf schlug und ihn schwer verletzte. Der Täter wurde vorläufig festgenommen.

Δ Diebstahl. In der Nacht zum 18. Juni stahl ein Unbekannter in einem Gasthause in der Kronenstraße ein Paar Ärtze und zwei Paar neue Herren-Schnürstiefel im Werte von 44 Mark.

§ Festgenommen wurden ein 29 Jahre alter, lediger Tagelöhner aus Oberlausitz wegen Vergehens gegen § 180 des R.-Str.-G.B., ferner ein 16 Jahre alter Tagelöhner aus Leipzig, weil er sich bei einem Wirte in Daxlanden unter Vorpiegelungen einmietet und ihn dadurch um 23 Mark schädigt. Selbstgestellt hat sich ein 17 Jahre alter Mechaniker aus Leipzig, unter der Anschuldigung, er habe seinem Arbeitgeber in Köln 9 Mark unterschlagen, und sei damit hierher gefahren.

Die Stadtverordnetenwahlen in Karlsruhe.

§ Wahltag! Endlich ist nach einer lebhaften, vielseitigen Agitation aller Parteien der Tag gekommen, an dem es in die Hand jedes einzelnen gegeben ist, den Stimmzettel für „seinen“ Mann in die Urne zu legen. Um 11 Uhr öffneten sich die Wahllokale in den 17 Wahlbezirken. Die Zettelträger rückten auf, hatten jedoch in der ersten Stunde nur wenig zu tun. Erst um die Mittagsstunde wurde die Wahlbeteiligung lebhafter. Aus Bureaus, Kontoren, Werkstätten eilten die Wähler herbei, um ihrer Wahlpflicht zu genügen. Soweit sich erkennen ließ, war jedoch die Wahlbeteiligung bis in die Mittagsstunden keine allzu starke. Die Parteien haben es den Wählern recht angenehm gemacht, sich in ihrem Wahlkreis zurecht zu finden. Von den Wahlkomitees der einzelnen Parteien brachte der Briefbote in diesen Tagen Wahlaufsätze ins Haus; den Kandidaten ist ein Tag nach einer Anweisung bei mit der genauen Angabe des Wahllokals, die dem Wähler den richtigen Weg weisen. In den Wahllokalen heißt es nämlich dieses Mal besonders aufgepaßt, damit keine Verwechslung der Kandidatenliste vorkommt. Die einzelnen Parteien richten am heutigen Tage der Entscheidung in der 3. Wahlerklasse an den Plakatsäulen noch einen letzten Appell an die Wähler. Die Nationalliberalen mahnen noch einmal eindringlich, der Wahlurne nicht fern zu bleiben; die Sozialdemokraten und das Zentrum sprechen ebenfalls ihren Mann ins Gewissen, die Fortschrittler fordern zur Abgabe der Stimmen auf, welche mit „Frühau“ und „Herrmann“ anfangen und da-

neben findet sich ein Aufmarsch der Wirtschaftlichen Vereinigung und des Konfessionsvereins. Die Wahlbeteiligung war natürlich in den Nachmittagsstunden sehr gering, wird aber in den Abendstunden zwischen 6 und 8 Uhr voraussichtlich ihren Höhepunkt erreichen. Wir werden das Ergebnis der Stimmzählung — wie wir bereits im heutigen Mittagsblatt mitteilten — sofort nach der Feststellung durch Anschlag an der Expedition der „Badischen Presse“ (Ede Kammitrathstraße) und an der Annoncenruhr (Ede Kammitrath- und Kaiserstraße) bekannt geben.

Seitens des Stadtrats ging inzwischen dem „Badischen Landesboten“ folgendes Schreiben zu:

„In seiner gestrigen „Erklärung“ behauptet Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt Frühau unter Ausfällen auf den Stadtrat, es sei unklar, daß die demokratischen oder freisinnigen Mitglieder der Stadtverordnetenfraktion gegen die Eingemeindung von Grünwinkel gestimmt haben; nur ein einziges Mitglied habe gegen die Eingemeindung gestimmt. Dies ist unrichtig. Denn nach den Akten haben in der entscheidenden Sitzung des Bürgerausschusses vom 24. Juni 1908 die beiden Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei, Herr Stadtrat Dr. Weiß, ihr Führer, und Herr Stadtverordneter Bod gegen die Eingemeindung gestimmt. Bei der namentlichen Abstimmung wurde die Vorlage mit 75 gegen 6 fortschrittliche Stimmen (Dr. Bielefeld, Bod, Drinneberg, Homburger, Stevogel, Dr. Weiß) angenommen. Für die Vorlage haben die fortschrittlichen Herren Gielmann, Ettlinger, Fink, Heller und Lacroix gestimmt. Gesetzt haben bei der Beschlußfassung die Herren Dieder, Frühau, Dr. Haas und Maurer. Wir ersuchen Sie, dies alsbald zur Kenntnis Ihrer Leser zu bringen. Hochachtungsvoll! (gez.) Siegrist“ (gez.) Laeder.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 20. Juni. Die in Marinenaachrichten zuverlässigen „Kielener Neuigkeiten“ melden: Wie uns von besonderer Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt der Kaiser während der Kieler Woche mit einem von Kapitänleutnant Pöhl geführten Unterseeboot eine Unterwasserfahrt zu unternehmen. Das genannte Boot fügt hinzu, es gebe die Meldung unter allem Vorbehalt wieder. — Im Reichsmarineamt ist von dieser angeblichen Absicht des Kaisers nichts bekannt.

hd Berlin, 20. Juni. Offiziös wird heute bestätigt, daß ein preussischer Gesandtschaftswagen auf Heranziehung der vierten Wagenklasse zur Fahrkartensteuer im Bundesrat nach den Sommerferien zur Entscheidung kommt. Der Entwurf steht die Einführung der neuen Steuer am 1. Oktober 1912 vor.

hd Wien, 20. Juni. Die internationale Anti-Duell-Union wird im nächsten Jahre in München eine internationale Konferenz abhalten. An dieser werden die Delegierten sämtlicher Anti-Duell-Ligen teilnehmen.

hd Turin, 20. Juni. Prinzessin Klotilde ist an einem bössartigen Geschwür am Kopf lebensgefährlich erkrankt. Die Prinzessin, Witwe des Prinzen Joseph Napoleon, ist eine Schwesster des verstorbenen Königs Humbert und Tante des jetzigen Königs.

hd Badua, 20. Juni. Der Prinz von Udine wurde bei einer Automobilsahrt von einem Menschen angefallen, der mehrere Schüsse auf ihn abgab, ohne zu treffen. Die Begleitung des Prinzen nahm sofort die Verfolgung des Mannes auf, konnte ihn aber nicht einholen.

Die Wahlen in Oesterreich.

— Wien, 20. Juni. In 70 Wahlkreisen West- und Ostgaliziens mit insgesamt 106 Mandaten sind bisher 38 Abgeordnete endgültig gewählt worden und zwar 30 Mitglieder des Polenklubs, 5 Sozialdemokraten, davon Dajewski zweimal, ferner der unabhängige Sozialist Breiter, und 2 Ruthenen. Die Polen gewinnen bisher 3 und verlieren 2 Mandate, die Sozialdemokraten gewinnen 2, die Zionisten verlieren 2, die Ruthenen verlieren 1 Mandat.

Die Krönungsfeierlichkeiten in London.

— London, 20. Juni. Im Buckinghampalast fand gestern abend eine Festlichkeit zu Ehren der fremden Fürstlichkeiten und Vertreter der fremden Staaten statt. Die Generale Lord Methuen und Sir Nicholson sind aus Anlaß der Krönung zu Feldmarschällen ernannt worden.

Die Ereignisse in Marokko.

— Paris, 20. Juni. Nach einer Blättermeldung hat der Kriegsminister dem in Paris eingetroffenen Befehlshaber der Division von Oran, General Loulé, seine Genehmigung über den glücklichen Aus-

gang der Kampagne ausgesprochen, die zur Niederwerfung der Beni Mer und der Ued Midi geführt hat. General Loulé teilt einem Berichterstatter mit, er sei mit seinen Truppen nur 150 Kilometer von Fez entfernt gewesen und hätte die Hauptstadt mindestens um sechs Tage früher erreichen können als die Kolonne Moiniers. Er machte sich auf den Weg von Fez nach Oran teils zu Pferde, teils auf einer Automobiltraktorene in 24 Stunden zurückzulegen. Die Legion von Taza sei vollständig pazifiziert. Die Eingeborenen von Taza hätten ihre Erzeugnisse den französischen Truppen gebracht, sichtlich von dem Wunsch befeelt, deren Wohlwollen zu erlangen. Auch ihre Gewehre geben die Marokkaner heraus und es seien dies manchmal Waffen, die an 500 Francs gelostet hätten. In einigen Tagen würde über Taza eine funktentelegraphische Verbindung mit Fez hergestellt. 13 000 Mann französischer Truppen hielten gegenwärtig ein Gebiet besetzt, das an Ausdehnung mindestens drei französischen Departements gleichkomme. Ohne diesen Landstrich erobern zu wollen, müsse man ihm doch die Wohlthat der französischen Intervention zu Gute kommen lassen. Man werde militärische Posten einrichten, die dort die Ordnung und an der algerischen Grenze die Sicherheit verberügen sollten. Dies sei der Zweck seiner Reise nach Paris, wo er einige Tage bleibe, um mit den Ministern und dem Gefandten Negnault zu beraten.

hd Paris, 20. Juni. Kriegsminister General Coiran hat soeben ein Erempel statuiert. Vier Unteroffiziere der Kolonial-Infanterie, die nach Marokko abgehen sollten, weigerte sich, abzuziehen und bat um Abzug ihres Dienstverhältnisses, da sie in einem Dienstalter stehen, wo ihnen jederzeit eine solche Kündigung möglich ist. Der Kriegsminister hat nun verfügt, daß die vier Unteroffiziere ohne Pensionsansprüche unverzüglich aus dem aktiven Militärdienst zu entlassen seien und daß sie, falls sie für Dekorationen vorgeschlagen seien, keine erhalten sollen. (L. U.)

Aufruf für einen deutsch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrag.

— Newyork, 20. Juni. Der Ausbruch für Friedensbestrebungen des deutsch-amerikanischen Nationalbundes veröffentlicht angesichts des Schiedsgerichtsentwurfes einen Aufruf an das deutsche Volk, der gleichzeitig in Abschrift an den deutschen Botschafter zur Uebersmittlung an Kaiser und Reichstag, sowie an den Präsidenten Laft und den Kongress geschickt für auswärtige Angelegenheiten gegeben wurde.

Darin wird u. a. geschrieben: Der vorgeschlagene Schiedsgerichtsvertrag mit Großbritannien sichert die Festlegung eines beinahe 100-jährigen Friedenszustandes. Mit Deutschland würde er einen Frieden für immer zu sichern suchen, der überhaupt nie getrübt war und schon bei Gründung unserer Republik bestanden hat. Im Vertrauen auf unsere Bluts- und Kulturverwandtschaft wenden wir uns in diesem weltgeschichtlichen Augenblick an Euch, liebe Stammesbrüder, mit der Bitte, Eucere Bemühungen mit den unsrigen für den Anschluß des Vertrages zu vereinigen.

Wir wissen, daß unser altes Vaterland mehr als irgend ein anderes Land durch die geschichtliche Entwicklung an die Kriegesgefahr gemahnt und auf seine Stärke zu vertrauen gelernt wurde. Aber die geschichtliche Entwicklung weist zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland auf den Frieden und eine friedfertige Aussprache bei Meinungsverschiedenheiten hin. Gemiß gibt es Fälle, in denen elementare Gewalten trotz jeder Bindung losbrechen, ebensolchen durch Verträge wie durch Gesetze zurückgehalten werden können. Aber ebensolchen wie uns solche Fälle veranlassen, die bürgerlichen Gesetze überhaupt zu verwerfen, oder sie für nutzlos zu erklären, können sie einen Grund bilden dafür, im internationalen Frieden ganz und gar auf ein Rechtverfahren zu verzichten.

Am Schluß des Aufrufes heißt es: „Sprecht aus, daß das deutsche Volk diesen Friedensvertrag mit der Schiedsgerichtsvereinbarung jenseits des Weltmeeres wünscht, das Ihr vertraut auf die Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit unseres Merketens, daß Freundschaft und Gerechtigkeit walten soll zwischen Euch und unserem Volke, das 25 Millionen Bürger deutschen Blutes zu den Seinen zählt.“

Weiteren Text siehe Seite 4, 6 und 7.

Nach schwerer Krankheit

und dadurch verursachtem Kräftemangel und überall da, wo es gilt, durch ein komprimiertes, leicht verdauliches und billiges Nährkraftmittel dem Körper die nötigen Lebensstoffe in denkbar bester und bekömmlichster Form zuzuführen, hierdurch den Kräfteverfall zu verhüten, trinke man eine Zeitlang Bispon, das seit Jahren von Ärzten erprobt und empfohlen ist. Man frage seinen Arzt. Paket (ca. 1/2 Kilo) Mk. 3.— in Apotheken, Drogerien. 298a



wenn man den Flug Schwerin-Hamburg außer Konkurrenz mitrechnet, 527 Kilometer in 36:31 zurück. Ferner flogen Wienziers 384 Kilometer in 42:59, Schauenburg u. Thelen (beide mit Passagier) je 226 Kilometer in 49:00, resp. 60:57, Laitsch (mit Passagier), Müller und Vollmüller (mit Passagier) je 143 Kilometer in 24:13, 47:21 und 63:28. Leutnant Jahnow hat bisher nur die vierte Etappe (83 Kilometer) in 53 Minuten zurückgelegt.

Alles in allem können die bisherigen Ergebnisse des Deutschen Rundfluges als ein erfreuliches Zeugnis der Leistungsfähigkeit der deutschen Fliegerkunst angesehen werden, und sie sind um so höher zu schätzen, als unsere Flieger den größten Teil der Strecke mit der Ungunst des Wetters zu kämpfen hatten.

Die Flugwoche in Kiel währt noch bis zum 23. Juni. An diesem Tage folgt Kiel-Vüeneburg mit Zwischenlandung in Lübeck.

— Hamburg, 20. Juni. Der Flieger Laitsch, der sich bei der Notlandung in der Nähe von Elmshorn am Bein verletzte, hat sich gestern von einem Spezialisten mit Röntgenstrahlen durchleuchten lassen. Dabei wurde festgestellt, daß kein Knochenbruch vorhanden ist, sondern daß die Verletzung in einer schweren Quetschung besteht. Er gibt die Hoffnung auf, für die noch bestehende Etappe Hamburg-Kiel mitfliegen zu können.

Vermischtes.

hd Berlin, 20. Juni. (Tel.) Vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I begann heute ein Riesen-Betrugsprozeß, in welchem 5 Angeklagte des Betrugs beschuldigt werden. In dem Prozeß sind 6 Verteidiger tätig und 230 Zeugen geladen. Für die Verhandlung sind drei Wochen in Aussicht genommen. Die Angeklagten waren als Weinreisende tätig und haben die von ihnen vertretenen Firmen um die Provisionen beschwindelt. In erster Reihe sind italienische und deutsche Weinfirmen um etwa 400 000 Mark betrogen worden.

— Siebzig, 20. Juni. (Tel.) Als dem Kaufmann Ramien die Geburt eines 7. Kindes gemeldet wurde, warf er das neugeborene Kind an die Wand und mißhandelte die Mutter und die Hebamme, weil ihm letztere überzweifel die

Geburt eines Mädchens anstelle des erwarteten und tatsächlich geborenen Knaben gemeldet hatte. Das Kind ist tot. Die Mutter schwer verletzt. Der Mann wurde irrsinnig.

hd Rom, 20. Juni. (Tel.) Der Minister des Aeußeren benachrichtigte die Konsulate, daß in den Häfen Neapel, Salerno, Palermo, Frappani und Benedig Fälle schwerer Infektionskrankheiten vorgekommen sind. Die Regierung tut ihr möglichstes zur raschen Einschränkung und Unterdrückung der Krankheit.

Unfälle.

hd Bern, 20. Juni. (Tel.) Bei Besteigung des Molefons fiel gestern ein Jüngling namens Rimacher 300 Meter tief ab und war alsbald eine Leiche. Ein anderer junger Mann namens Steffen erlitt durch Absturz schwere Verletzungen, desgleichen ein russisches Fräulein an den Diablerets und ein Engländer am Gorner Grat bei Zermatt.

hd Paris, 20. Juni. (Tel.) In der Rue Lafayette fuhr gestern ein Auto-Omnibus über den Gehweg hinweg in einen Laden, dessen Vorderseite völlig zertrümmert wurde. Acht Personen erlitten mehr oder wenig schwere Verletzungen.

hd London, 20. Juni. (Tel.) Massen-Vergiftungen durch Milch werden aus Edinburgh in Schottland gemeldet. Dort liegen jetzt über 200 Personen infolge des Genußes ungekochter Milch, die von einem Händler geliefert wurde, krank darnieder. In einem Krankenhaus ist bereits ein Knabe an der Vergiftung gestorben. Bisher ist es den Sanitätsbehörden nicht gelungen, die genaue Ursache der Massen-Erkrankungen festzustellen.

Unwetter.

hd Bregenz, 20. Juni. (Tel.) Der Wettersturz in den Bergen hält sich noch immer an. Am Schodens-Pag ist viel Neuschnee gefallen. Eine Frau wurde erstoren aufgefunden.

hd Preßburg, 20. Juni. (Tel.) Ein schweres Unwetter mit Hagelbruch ist gestern hier niedergekommen und hat die

tiefer gelegenen Teile der Stadt unter Wasser gesetzt. In Blumenau schlug der Blitz in eine Kirche. Das Feuer konnte bald gelöscht werden.

Der internationale Seemannsstreik.

— London, 20. Juni. (Tel.) Der Ausbruch der Seelen in Southampton trat gestern nachmittags in ein neues Stadium, indem gegen 1000 Stauer die Arbeit verweigerten. Eine Abteilung Stauer begab sich an Bord des Dampfers „Royalton Orange“, der von Laplaatz mit geschlachteten Schafen angekommen war, um im Hafen zu löschen. Nach Deffnung der Luken erklärten die Leute, ohne Lohnverhöhung nicht arbeiten zu wollen. Unter diesen Umständen entschlossen sich die Reederei, das Schiff zur Lösung nach London zu senden. Dieses Vorgehen führte zu einem allgemeinen Ausstande der Stauer, die den Dedarbeiterverband beauftragten, in ihrem Namen die Verhandlungen zu führen. Sie verlangen, daß ein neuer Tarif aufgestellt wird.

— London, 20. Juni. (Tel.) In Glasgow ist es gestern abend zu ersten Ruheörungen gekommen. Ausständigen versuchten den Zug zu dem Unterplatz der nach Belfast bestimmten Dampfer zu erzwingen, auf denen nicht zur Union gehörige Seeleute angestellt sein sollten. Die Polizei drängte die Menge zurück, worauf diese die zum Unterplatz gehörigen Gebäude in Brand steckte. Als die Feuerwehre erschien, wollte man die Schläuche zerbrechen. Die Menge zerstreute sich erst, als die Feuerwehre die Schläuche gegen sie richtete.

Humoristisches.

\* Nicht verlesen! Der unzufriedene Käufer: „Gar nichts taugt Ihr Haarwasser! Seit drei Wochen reibe ich mir täglich den Kopf damit ein — umsonst! — Und Sie sagten, auf einem Billard-Ball bräute es Haare hervor!“ — Der Drogist: „Wenn Sie das Zeug auf Ihren Kopf schütten, können Sie doch nicht verlangen, daß der Billard-Ball Haare kriegt!“

\* Warum ist der Teufel schwarz? Aus Frien am Chiemele (Bayern) wird berichtet: In der Religionsstunde einer Volksschule in der Nachbarschaft wurde von einem Knaben an den Katecheten die Frage gestellt, warum denn der Teufel schwarz sei? Ein anderer Schüler wartete die Antwort nicht ab und sagte: „Weil er gelb (gelblich) ist.“

**Seebäder Dienst**  
HAMBURG AMERIKA LINIE



Tägliche Dampfverbindung von Hamburg 8.00 Vm., (Sonntags 7.30 u. 8.00 Vm.), von Cuxhaven 12.20 Nm. mit den Schnell-Dampfern „Kaiser“, „Cobra“ und „Prinzessin Heinrich“ und „Silvana“

Anschl. v. Berlin L. 6.19 Vm., Magdeburg - - - - - 6.07 Vm., Hannover - - - - - 5.52 Vm.

# Nordseebädern

Fahrpläne kostenlos durch die Reederei, deren Agenten, die Eisenbahnstationen und Reisebüros:

**Direkte Fahrten Hamburg-Cuxhaven-Helgoland-Borkum** am 2., 9. Juli, 6. Aug. u. 3. Septbr. **Sonderzüge nach Hamburg-Nordseebädern ab Frankfurt** am 7. Juli 9.00 N., ab Basel am 9. Juli 2.38 N. und 31. Juli 10.10 Vm. ab Straßburg am 7. Aug. 12.30 N.

Vertr. in Karlsruhe: Verkehrsverein. 5332a

**Stadt. Badanstalt**  
(Vierordtbad)  
**Karlsruhe.**  
Medizinische Bäder  
Fichtennadel-, Salz- (Rappenaue oder Stassfurter) Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.

Badezeit an Werktagen: Vormittags 7-1 Uhr und nachmittags 4-9 Uhr. An den Samstagen bis 10 Uhr. Sonntags 7-12 Uhr. 3732

**Im Töchterheim** des bad. Pfarrvereins, Redtenbacherstraße 14 in Karlsruhe, können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen aus gebildeten, evangel. Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des bad. Pfarrvereins: Pfarrer Reumann in Dagfeld bei Karlsruhe. 6742a



**Dr. Gentner's**  
vorzügliches Seifenpulver  
**Schneekönig.**

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke.  
All. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.**

Höchste Sätze für Leib-Renten-Versicherungen.  
Generalvertretung: Wilhelm Mussnug  
Karlsruhe, Seminarstr. 5. — Tel. 1351.

**Ich bediene jedes zu seinem Nutzen,**  
das finden alle Leute, die zu mir kommen und kaufen für wenig Geld gute Schuhwaren wie folgt: in Herren-Vorstadler, Damen-, Schmalen- und Jungstiefel in schöner Form für 10 M., in breiter Normalform 11 M., in Chevreux und Nahmenarbeit, schöner Form, 12.50 M., in Kindstiefel 9 M., in Wiedstiefel 7.50 M., Sandalen 5 M., sowie Sohlen und Fled 3 M., genäht 3.20 M., prima Leder, saubere Arbeit, fertig nach Wunsch. Damenstiefel, Vorstadler für 9 M., in Spitze, Schmalen- und Breitform, in Kindstiefel 8 M., Sandalen 4.50 M., in Schmalen- und Spangenschnür für 3.50, 4.50, 5 und 6 M., sowie Sohlen und Fled 2.20 M., genäht 2.35 M., Anstiefel, Vorstadler, von 36 bis 39, für 8 M., in Wiedstiefel 6 M., Sandalen 4.50 M., sowie Sohlen und Fled 2.60 M., Kindstiefel, Vorstadler, von 27 bis 30, 5 M., von 31 bis 35 5.50 M., in breiter Form, Sandalen von 27 bis 30 3 M., von 31 bis 35 3.50 M., Sohlen und Fled je nach Größen, stark, beim bekannten billigsten

**Schuh-Brüder, Amalienstraße 27,**  
Schuhwaren und Reparaturgeschäft.  
Sonntags geschlossen.

**Ersparnis eines zweiten Schrankes.**  
**Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank**  
bestens eingeführtes und praktischstes Möbelstück.

Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hüte. Extraverrichtung für Schirme und Pelzwaren.  
Vorrätig in Eiche-, Kirschbaum-, Rüstern-, Kastanien- und Tannenholz.

**Alleinverkauf bei** 9717  
**Lazarus Bär Witwe, Möbelmagazin,**  
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstrasse.  
Komplette Wohnungseinrichtungen und einzelne Möbel.

**Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**  
ein Köstliches  
**Echtes Schwarzwälder Kirschwasser**  
(2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme).  
Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

**Joh. Brechtel**  
Ludwigshafen a. Rh. **Wasser** auf Salz, Kali, Sole, Kohlensäure, Mineralien, Kohle, Erdöl.  
**BOHRUNGEN**  
Freifall-, Schnellschlag-, Diamantbohrungen.

Durch unseren Verlag sind, soweit Vorrat reicht, zu beziehen:  
**Schillers Werke**  
Neueste, bebilderte, zweibändige Ausgabe. Einband: Reineisen mit Gold- und Silberprägung. Mit Vollbildern nach Gemälden von Professor Wilhelm von Kaulbach, C. Jäger, A. Müller u. a.  
Preis M. 3.—  
nach auswärts M. 3.50 (Nachnahme M. 3.70).  
Zu beziehen durch  
**Ferd. Thiergartens Verlag, Karlsruhe i. B.**

**Wer hat Möbelbedarf?**  
Von einem erstklassigen Möbelschmied (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfäh. Personen ohne jed. Preiserhöhung einzelne Möbel, sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigsten Preisen.  
Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit.  
Gefl. Offert. mit Bedarfsangabe beförd. 3. Schnellsten Erledigung unter Nr. 9791 der Exp. der „Bad. Presse“.

**Sehr beachtenswert! Bill. Gelegenheit f. tüchtig. Bäcker.**  
In sehr wohlhab. leb. großem Orte d. Pfalz, Weinbau, a. best. Lage, ist eine gute, schon lange J. besteh., besteneingerichtete

**Brotr- u. Feinbäckerei mit Mehlhandlung**  
samt schön. geräum. Anweh., Hof u. Gart. u. d. sehr bill. Preis v. 6000.— M. b. d. H. Anzla. v. nur 1000.—1500 M. u. aus. güntl. Mietbeding. fof. a. best. Tisch. Wädr, wenn a. weniger bemitt. d. auch etwas Feinbäd. verfielt, biet. f. mit H. Kapit. ein. bek. u. bill. Erflit. u. wird a. nur tücht. Mann berückfichtigt. Erlangemeinte Off. wolle, m. u. Nr. 5777a a. d. Exp. der „Bad. Presse“ einl., wonach nach. folgt.

**Grüstenz**  
durch Kauf H. Geschäftes, auch Nebengeschäft, Preis 250 Mk. auf Ratenzahlung. Näheres Kurz. Adlerstraße 28, Hof. part. 319688

**Gebrauchte Riemenweiden, Lagerböcke, Wellen, Dampfmaschine, Wasserdampfapparate**  
und noch sonstige Gegenstände billigst zu verkaufen.  
Anfragen unter Nr. 5755a auf die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

**Doppel-Cornwallkessel**  
55 cm Weigl. 7 Am., billigst abzugeben. Anfragen unter Nr. 5756a auf die Exped. der „Bad. Presse“.

**Piano, 319464**  
sehr gut erhalten, schwarz mit Aufzug, wird für 220 Mk. abgegeben. Hehr. Müller, Wilhelmstraße 4a.

**Piano, 319464**  
schwarz pol. vors. Instr. a. best. No., fof. die Exp. d. „Bad. P.“ unt. Nr. 5755v. wandler bereden.

Mein diesjähriger  
**Inventurverkauf**  
bietet vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

Teppichen, Läuferstoffen, Bett-Vorlagen, Möbelstoffen, Dekorationen, Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken, Gardinen etc.

**Adolf Sexauer**  
Hoflieferant  
Friedrichsplatz 2 Karlsruhe Telephone 164.  
Kassen-Rabatt!

9819

**Sauggas-Motoren-Anlagen Dieselmotoren Präzisions-Motoren**  
für alle Betriebe und alle Brennstoffe. 3618a

Weltausstellung Brüssel 1910: **Grand Prix.**

Ueber 100 000 PS im Betrieb. Lokomobilen — Lokomotiven.  
**Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld** (vorm. G. Schmitz).

Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15.

**Die Stadt. Brockenlammlung**  
Schwanenstraße 4  
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Rat, Männer, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel zc. entgegen. 965

**Krankheiten**  
jeder Art behandelt durch 3750  
**Naturheilkunde**  
Magnetismus Hypnose  
**R. Schneider, Ruppurrstr. 10 I**  
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741

**Posamenten**  
für Möbel, Dekoration, Konfektion und Siederer läuft man am vorteilhaftesten in der  
**Karlsruher Posamentenfabrik**  
mit elektr. Betrieb von  
**W. Clorer jr.,**  
Kaiserstr. 136 (Friedrichsbad H. II.)  
Anfertigung einfachster bis reich- ausgeführten Posamenten, wie: Franzen für Möbel, Teppiche, Vorhänge und Kleider, Bekleiden, Gimpfen, Schürze, Quasten, Knöpfe, Gardinenschürze, Verschmürungen, Behänge für Konfektion, Gold- und Silberposamenten bei billig. Fabrikpreisen. 3757.30.13

**Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht,**  
inzeriert am erfolgreichsten und billigsten in der  
**Badischen Presse**  
Expedition: Ecke Lammstraße und Zirkel.

**Hunde-Pflegeanstalt,**  
sicheren. Baden, Kämmen. Geruchsarten, welche verreiben, können ihre Hunde bei mir in Pflege geben! 319595  
**Fred Kollet, Mühlburg,**  
Hardenstraße Nr. 32.

**Tüchtige Kleidermacherin**  
nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. 319650  
Schillerstraße 4, 3. St., Hs.

**Ig. Damen**  
welche einen Beruf ausüben, finden angenehme Unterhaltung in  
**französischem Abendzirkel**  
(Montags) bei feingeb. Französ. Wochentl. einmal. Sonntags 4 Ml. monatl. Off. unt. Nr. 319688 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

**Heirat.**  
A. best. Witwe, schöne Erschein., mit jch. Aussteuer u. jährl. Einl. von 450 Ml., wünscht sich mit best. Beamten wieder zu verheiraten. (Witmer mit 1 Kind nicht ausgechl.) Offerten unter Nr. 319701 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Verloren**  
wurde Samstag abend auf dem Wege zum Theater ein schwarzseidener, gehäkelter Damengürtel mit avartier Schließe. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Amalienstraße 55, II. abzugeben. 319670

**Eingeklagte Forderung**  
im Betrage von 213.80 Mk. zu verkaufen. Näheres durch 5776a Gustav Gulde, Amalienstraße, Ludwigshafen a. Rh.

**Pferd-Verkauf.**  
Ein gut. Zugpferd, besonders f. Landwirt geeignet, ist fof. billig zu verk. Evtl. kann für den Wertkau gelief. werden. Näher. Sophienstr. 129. 319593

**Zu verkaufen:**  
1 großer u. 1 kleiner Neuwagen, 1 Great, 8tägig, 1 Nähmaschine, 1 Futterständermaschine. 5765a.21  
Zu erfragen  
**Gaßh. „zur Ranne“,**  
Gröningen.

**Serren-Fahrrad** (Brennabor) für 20 Ml. zu verkaufen. Klauprechtstr. 16, part. 319689  
**Fahrrad** 319705  
(Dreitrad) Brennabor Spezial- Marke, steht weg. Umzug zu verk. in Bruchsal, Pfeilerstr. 5, 2. St.

**Gebr. Nähmaschine**  
sehr gut im Gang, für nur 12 Ml. zu verkaufen. 319599  
Klauprechtstraße 47, 4. St.

**Zu verkaufen:** 2 Bettstellen mit 12 Ml. u. Matrasse, 1 ovaltisch, 1 Küchenstuhl, 1 schwarzer Gehodanag für stiel. Herrn, sowie verschied. Kleidungsstücke und Stiefel. 319682  
Klauprechtstraße 66, II. r.

**Eine einfache Bettstelle**  
mit gutem Stoff ist billig abzugeben. 319594  
Rudolfstr. 6, 3. St., r.

**Zu verkaufen:**  
ein vollst. Bett, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, ein Küchenschrank u. ein einf. Tisch. 319688  
Marienstr. 26, 3. St.

**Herd,**  
gut erhalten, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Anzuehen von morgens 10 Uhr an. 9823  
Sophienstraße 150, 2. St.

**Begen Wegzug** billig zu verkaufen: Ein schöner, großer Regulator sowie ein guter Schloßherd. 319685  
Gerwigstraße 4, V. St. rechts.

**Zu verkaufen:**  
Brehms Tierleben, ganz neu, 10 Bände mit Gesamtregister, sowie Gaade „Schöpfung der Tierwelt“. Anschaffungspreis 170 Ml., jetzt 120 Ml.  
Gefl. Offert. unt. Nr. 5769a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Sackentkleider,** davon 20 Ml. an Leinen- u. Sportstoffe von 14 Ml. an werden aufzufing von Damenkleider angefertigt. 319592  
Werderstraße 22, 4. St.

**Gelbe Kanarien-Dahnen,** fleiß. Sänger, a. 7 Ml. zu verkaufen. 319667  
Gerwigstr. 40, 4. St., r.

**Deutsch. Schäferhund,** erklafft, mit sehr gutem Stammbaum, 1 1/2 Jahre alt, streng wach- und folgsam, ist wegen Lieb. für Neufundländer sofort zu verkaufen.  
**Aug. Breig, zur Linde,**  
5763a Bell-Darmstadt

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Karlsruhe, 20. Juni. Am Dienstag den 27. und am Mittwoch den 28. Juni wird hier im oberen Saale des „Krolobi“ die 47. Hauptversammlung des wissenschaftlichen...

Heidelberg, 20. Juni. Der Verbandstag der deutschen Deltachwammbüchler wird im Jahre 1912 in Heidelberg tagen.

Billingen (N. Billingen), 19. Juni. Gestern morgen hielt die hiesige Freiwillige Feuerwehr die Hauptprobe ab, die einen guten Verlauf nahm. Nachmittags 2 Uhr tagte dann der Delegierten...

Verbandstag bad. Schreinermeister.

Billingen, 19. Juni. Der Verband badischer Schreinermeister hielt am gestrigen Sonntag hier seinen 4. Verbandstag ab. Der Verbandsvorsitzende Schreinermeister...

Der vom 2. Vorsitzenden verlesene Jahres- und Kassenbericht fand die Zustimmung der Versammlung. Besondere wurde im Geschäftsbericht...

1. Verbandstag des Landesverbandes badischer Schlossermeister.

Billingen, 19. Juni. Trotz der Ungunst des Wetters ließen sich die Mitglieder des Verbandes und die Vertreter der einzelnen Innungen...

Sonntag vormittag 10.30 Uhr begann in der „Festhalle“ die von etwa 70 Herren besuchte Hauptversammlung. Zunächst begrüßte...

Briefe aus Marokko.

III. # Ain Seba, 8. Juni. Die Franzosen müssen doch mehr Verluste haben, als sie in den Bulletin angeben. Fortwährend kommen Schwerverwundete nach den Spitälern von Casablanca...

Wenn angreifende Europäer von Eingeborenen getötet werden, so ist es ein Gemehel oder ein Massaker; werden aber Eingeborene von Maringeghären niedergemacht...

Besonders scharf sind die Araber und die berberischen Schläger auf Transportkarawanen. Begreiflich. Die erschöpften Franzosen...

widmet hatte, wurde mit der Erstattung des Tätigkeitsberichts durch den Verbandschriftführer Hoffschlossermeister Blum-Karlsruhe in die eigentlichen Verhandlungen eingetreten.

Schlachter-Karlsruhe erstattete den Rechenschaftsbericht, der in Einnahmen 1054 M. in Ausgaben 653 M. verzeichnet. Durch erforderliche Sparsamkeit...

Bieber-Mannheim hielt hierauf einen Vortrag über „Allgemeine Handwerkerfragen“ und „Politik und Handwerk“. Er berührte u. a. das Submissionswesen...

Das Referat des Handwerkskammersekretärs Hauser jun.-Mannheim über „Sachverständige des Handwerks“ mußte wegen Erkrankung des Referenten ausfallen.

Brand-Karlsruhe behandelte dann in mehr als einstündigem Vortrag das Thema: „Meister- und Lehrlingsprüfungen“.

Als Ort der nächsten Tagung wurde Offenburg vorgeschlagen, sollte dieses ablehnen, erklärten sich die Vertreter Billingsens gern zur Übernahme...

Thnen reichte sich ein vorzügliches und nach jeder Richtung hin befriedigendes gemeinsames Mittagessen an.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 20. Juni. Bei dem am Sonntag und Montag hier stattgefundenen Arbeiterbundesfest (Gau Elzäs-Lothringens), an dem sich 59 Bundes- und Gastvereine beteiligten...

Bad Wildungen, 19. Juni. Zu längerem Kuraufenthalte nahmen im hiesigen Kurhotel Böhning: Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen...

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.

Das nordwestliche Depressionsgebiet besteht fort. Der nach Frankreich gerichtete Ausläufer ist nordwärts weitergezogen, dabei hat er noch in den gestrigen Abendstunden Gewitter und Regengüssen verursacht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Juni, Barometer, Therm. mont. in C., Absol. Feucht. in mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 19. Nachts, 20. Morgs., 20. Mitt.

Höchste Temperatur am 19. Juni 19.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13.4. Niederschlagsmenge, gemessen am 20. Juni, 7.26 Uhr, früh: 4.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. Juni, früh:

Lugano Regen 1 Grad, Perpignan wolfig 17 Grad, Nizza Regen 18 Grad, Triest bedeckt 22 Grad, Florenz bedeckt 19 Grad, Rom wolkenlos 22 Grad, Cagliari wolkenlos 22 Grad, Brindisi wolkenlos 25 Grad.

Freistaatsbüren beim Transvaalkrieg 1880. Sie verkauften Pferde und Ochsen den Engländern, stahlen sie in der Nacht und boten die einige Tage darauf wieder zum Kauf an...

Das schöne Wetter hat die Erntearbeiten sehr gefördert. Es ist eine Rekord-Ernte, wie sie noch nie da war. In Late verschobene Güter befrucht, deren Bestizer alle voller Jubel und voll Vertrauen für die Zukunft waren.

In Australien wie in Kalkifornien hat man schon binnen einem Menschenalter die Erfahrung gemacht, daß die Goldminen, so ungeheuer ergiebig sie auch waren, doch nicht den größten Schatz des Landes darstellen.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, Paris, London, and others, with columns for currency and rates.

Schiffsnachrichten der Holland-Amerika-Linie. Mitgeteilt d. Vertreter d. Morlok, Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 26.

Schiffsnachrichten des Oesterreichischen Lloyd. Mitgeteilt d. Vertreter d. Morlok, Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 26.

Advertisement for Henneberg-Seide, featuring a logo and text: „Henneberg-Seide“ in schwarz, weiß und farbig, für jeden Bedarf.

Advertisement for Die Hotels der Schweiz, featuring a logo and text: Die Hotels der Schweiz, Prakt. Reiseführer. Neue Auflage.

gelenkt werden, daß der Sus für weiße Ansiedler unmöglich ist, da die Hitze dort stärker als in Syrien und Aegypten ist...

Der Touristenverkehr mit Marokko belebt sich. Außer einem Minnerinteressenten ist ein Reichstagsabgeordneter angekommen, der in löblichem Wissensdrang die Lage hier auf eigene Faust studieren will...

Als erste Schwälbe aus unseren Kolonien ist Herr Rüssel zu begrüßen. Er weilt früher in Kamerun und Madama und hat sich jetzt fünf Stunden südlich von Casablanca angehalten.

Tüchtige Vertreter gegen festes Gehalt sofort gesucht.

In jedem Ort und in jeder Stadt (Bahnhöfen) in Baden, Württemberg, westl. Bayern, Hessen, Pfalz, Elsaß-Lothringen werden Vertreter mit monatlichem Salär von M. 15.— bis M. 150.—...

Süddeutsche Bezugsquelle für Behörden, Industrie und Landwirtschaft, Karlsruhe i. B.

Telegr.-Adr.: „Bezugsquelle Karlsruhe“. Telefon Nr. 858. Inh.: Karl Butz, Rowads-Anlage 11. Postfach-Nr. 3939 in Karlsruhe i. B.

Bezugsartikel-Verzeichnis!

Table with multiple columns listing various goods and services such as 'Baumaterialien', 'Schiffbau', 'Landwirtschaft', 'Industrie', etc.

Zahn-Atelier J. Zolg, Amalienstr. 25a, h. d. Hauptpost, Telefon 2156. vorm. Häusler. Zahnziehen, Plomben jeder Art...

Balg-Geschwülste auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt ohne zu schneiden. Tel. 3084. Wilh. Oswald, Kronenstraße 31.

Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft Eugen v. Steffeln, Karlsruhe i. B.

JOSEPH MEESS, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 29. Grobherzoglich Badischer Hoflieferant. Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen...

Paul Marouelli, Annweiler (Pfalz), Tel. 12 Steinbruchbesitzer u. Steinhauermeister. liefert als Spezialität: 5404a.6.8 garantiert wetterbeständige, rote Vogesensandsteine...

Schnell-Schreibmaschine URANIA, mit stark lauter Schrift. Curt Riedel & Co., Zähringerstr. 77, 1 Treppe. Telefon Nr. 2979.

Arendsee Ostseebad i. Mecklenburg. Breiter Strand, ausgezeichnete Waldungen, Warmbadehaus, Kurhaus, Konzerte, Theater. Keine Mückenplage. Prospekte: Friedrich Kern, Karl-Friedrichstr. 22. 3182a.87

Holland Amerika Linie, Rotterdam-New-York über Boulogne-sur-Mer. Doppelschrauben-Passagier-Dampfer von 1890 bis 37190 Tons...

Bad. Rote + Geldlotterie. Ziehung garantiert 15. Juli. 3388 Geldgewinne: 44 000 Mk. 2 Hauptgewinne: 20 000 Mk. 586 Geldgewinne: 14 000 Mk. 2800 Geldgewinne: 10 000 Mk.

Stahl- und Mineralbad Niedernau. im württemberg. Schwarzwald. Eisenbahnstation der Linie: Stuttgart-Tübingen-Horb. Telefon 17 Rottenburg a. N. Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen...

Patria-Fahrrad-Vertrieb Willi Augenstein, vorm. Karl Leib, Karlsruhe, Kaiserstr. 193/195. empfiehlt sein großes Lager in Patria-Fahrrädern...

Kurhaus und Pension Schloss Hard Ermatingen am Untersee. Reizende, staubfreie Lage in grossem Naturpark, anschliessend Buchenwald und schattige Wiesen...

„Park-Hotel“ Dillingen, an der Schwarzwaldbahn, 720 Meter ü. Meer. Solbäder. Herrliche Lage, prächtiger, eigener Waldpark. Jeder Komfort. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Prospekte gratis. 5473a

Bad. Schwarzwald, Titisee 860 m ü. M. Stat. d. Höllentalbahn. Hôtel Titisee. Haus I. Rang in schönster Lage am See, mit gr. schw. Park, Eleg. Sal. Terrasse u. Restaurant I. Rang...

Steinen i. W., südlicher Schwarzwald. Mchgerei, Gasthaus u. Pension zum Hirschen. In waldb. und bergreicher Gegend. Angenehmer Landaufenthalt. Forellen. Pension inkl. Zimmer von M. 3.50 an. Probefest. Telefon Nr. 4. (5445a.3) G. Gebhardt, Welter.

KONSTANZ. Restaurant u. Pension „Friedrichshöhe“, Tel. 296. Schönster Aussichtspunkt am Bodensee, schön eingericht. Fremdenzimmer M. 1.50 ohne Frühstück. Pen. v. M. 4.50 an. Grober, schattiger Garten ca. 600 Bäumen...

Wildbad. Württ. Schwarzwald. seit Jahrhunderten bewährt geg. Rheumatismus u. Gicht, Nerven- und Rückenmarksliden, Verletzungen, chron. Gelenk- u. Knochenleiden, Haut- u. Hautleiden, schmerz. Rheumatische Massage, Schwimmbad, Laikuren, Sommerfrische, berühmte Erntensnade. Neues Kurhaus. Bergbahn zum Sommerberg (730 m) mit herrl. Tannenwäldern, Kurkapelle, Theater, Fischerel. Prospe. d. d. Kgl. Badverwaltung.

Bad Liebenzell. 4343a. Gasthof u. Pension zum Ochsen. Günstige, freie Lage, nahe beim Walde. Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Bad. Elektr. Licht. Telefon. Bekannt gute Küche. Erholungsbedürftigen, Touristen bestens empfohlen. Prospekte durch Gebr. Emmerdörfer.

Stahl- und Mineralbad Niedernau. im württemberg. Schwarzwald. Eisenbahnstation der Linie: Stuttgart-Tübingen-Horb. Telefon 17 Rottenburg a. N. Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen von ausgezeichneter Heilwirkung bei Nervenleiden, Blatarmat, Katarrhen, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane...

Kurhaus und Pension Schloss Hard Ermatingen am Untersee. Reizende, staubfreie Lage in grossem Naturpark, anschliessend Buchenwald und schattige Wiesen. Spaziergänge mit Aussicht auf den Untersee. Zentralheizung, Wintergarten, Billard, Kegelbahn, Turnsaal, Tennis und eigene Seebadanstalt. Auto-Garage. Pensionspreis von Frs. 7.— bis 10.—. 5500a Familienarrangement. Reduzierte Preise Frühjahr und Herbst. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: E. Marti, langj. Obk. der Kuranstalt Schöneck.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten Kopfwäsche mit elektr. Haarfrömmung. 6162\* Oskar Decker, Damenfriseur u. Perückenmacher, Kaiserstr. 32. Tel. 1363.

!! Aufgepaßt !! Wer abgelegte Kleider hat und nicht lieg. verkaufen, Der schreib mir eine Reichspostkarte, Ich komme schnell gelaufen; Ich bezahle einen hohen Preis; 12.10 Damit ein jeder kann beliebig, Und wer die Adresse nicht weis, Der kann sie unten seh'n! 311672 K. Maler, Markgrafenstr. 20.

Jagrad-Fahrräder. Prachtkatalog (300 Bild. stark) unentgeltl. portofrei an jeder Post. Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabrik in Krefeld (Kreis) Nr. 670

Husten + Qualen. mildern sicher Bonusverbondens. 30, 50, 1.00 in Apotheken zu haben.

Zahle Geld zurück. Eine herrliche, edelgeförmte Blüte und rosig weisse Sant erhalt. Sie dankt mein Zahelose. das Vollkommenste dieser Art. Mitet keinen Fettnaß in Galle u. Hüften. Neuest. Anwendung. Jährliche Anerkennung. Garantiert auf Erfolg u. Unschäd. Jede 3 St. p. Tag, 30 St. mehr. 2 Dosen 5 Mk. zur Kur erforderlich. Distr. Zubehör nur durch Fr. A. Rebellert, Braunshweig, Breitenstraße 16.

Befreit von allen Hautunreinigkeiten und Hautausfall, wie Rötter, Finnen, Flechten, Hautröte, Blüthen, rote Flecke wird man d. tagl. Gebrauch v. Stedenfeld's Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Kadebühl a. St. 50 Bg. bei: 1804a Carl Roth, Hofdr. Gerrenstr. 26, W. H. Baum, Werderstraße 27.

Telegramm! Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Koilorte genügt. 319444.3.2 J. Stieber, Markgrafenstr. 19. Telefon Nr. 2477 im Hause.

Millionen Menschen verdanken ihren schönen Haarwuchs der seit 50 Jahren berühmten Paul Kaeffels Haarintur. Stetig empfohlen u. einzig bewährtes Mittel gegen Haarausfall und Staßheit. In 1, 2 u. 3 Mk. zu haben bei L. Wolffs Wwe., Karl-Friedrichstraße 4, Carl Roth, Hofdröckie.

Wer leiht Geld auf Wechsel und zu welchen Bedingungen. 3.3 Offert unter Nr. 319377 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zum Hauptmann: Oberleutnant der Reserve Strebe (Halberstadt) des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142; zu Leutnants der Reserve: Gähloe (Gelsenkirchen), des 8. Feld-Art.-Regts. Nr. 76, Poel, Maack, des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76; zu Hauptleuten: die Oberleutnants der Reserve Thomann (Göttingen) des 2. Bad. Gen.-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Heintze (Karlsruhe) der Reserve des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III Nr. 114, Knoenagel (Heidelberg), Panther (Mannheim) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Hiller (Karlsruhe), Leutnant der Landw. 1. Aufgebots, zum Oberleutnant, Hänlein (Mannheim), Vizelfeldwebel, zum Leutnant der Reserve des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, Bedenbach (Mannheim), Vizelfeldwebel, zum Leutnant der Landwehr-Inf. 1. Aufgebots. — Angestellt: Hirtler (Freiburg), Oberleutnant der Landw. a. D., zuletzt in der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, als Oberleutnant mit Patent vom 19. April 1905 bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots. — Verlegt: Busch (III Berlin), Leutnant der Reserve des Telegraphen-Bataill. Nr. 4, zu den Offizieren des Telegraphen-Bataill. Nr. 1. — Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande der Abschied bewilligt: Viehl (Mannheim), Oberleutnant der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots, Haulik (Stodach), Oberleutnant der Landw.-Infanterie 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armeuniform, Coning (Donaueshingen), Landfried (Karlsruhe), Leutnants der Landw.-Inf. 2. Aufgebots. — Im Veterinärkorps. Im Beurlaubtenstande. Nachgenannte Veterinärbeamte und Unteroffiziere zu Veterinäroffizieren ernannt: zu Stabsveterinären der Reserve: die Oberveterinäre Neu (Karlsruhe), der Reserve, Köhler (Mosbach) der Reserve; zu Stabsveterinären der Landw. 1. Aufgebots: d. Stabsveterinär Kurz (Bruchsal) (26. Februar 1904), d. Oberveterinär d. Landw. 1. Aufgebots: Scherzinger (Freiburg), Seger (Freiburg), Schropp (Mosbach), Müller (Mannheim); zu Stabsveterinären der Landw. 2. Aufgebots: die Stabsveterinäre Schauble (Karlsruhe), Schumacher (Freiburg); zu Oberveterinären der Landw. 1. Aufgebots: Gerbach, Carl (Karlsruhe); zu Oberveterinären der Reserve: Die Oberveterinäre der Reserve: Holzhauser (Karlsruhe), Mager (Karlsruhe), Fürt (Mosbach), Scheifele (Karlsruhe), Jierer (Karlsruhe), Dr. Martin (Karlsruhe); der Garde-Reg.: Zimmermann (Stodach); d. Reg.: Dr. Schmid (Stodach); d. Unter- veterinäre d. Reg.: Klein (Freiburg), Rogge (Rastatt), Dr. Gerspach (Stodach), Hirt (Rastatt), Dr. Fries (Offenburg); zu Oberveterinären der Landw. 1. Aufgebots: die Oberveterinäre Bräuer (Karlsruhe), Dr. Männer (Karlsruhe), Haas (Offenburg), Reimuth (Offenburg), Herg (Stodach); zu Veterinären der Reserve: die Unter- veterinäre der Reserve Kaefer (Heidelberg), Sotter (Freiburg), Dr. Alee (Karlsruhe), Mittelmann (Heidelberg), Trautmann (Donaueshingen), Müller (Mosbach), Dr. Winterer (Bruchsal), Dr. Krug (Freiburg), Engler (Freiburg).

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband.

(Eigener Bericht.) II. S. Breslau, 19. Juni. Am zweiten Verhandlungstage erstattete an erster Stelle von Fein (Altona) einen Vortrag über die Konkurrenzklausel. Es wurde dazu folgende Resolution einstimmig angenommen: Der 12. Deutsche Handlungsgehilfenverband verurteilt nach wie vor grundsätzlich jede Vereinbarung, wonach der Handlungsgehilfe für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses in seiner gewerblichen Tätigkeit irgendwie beschränkt wird. Er hofft vielmehr zuversichtlich, daß die Entwicklung des Rechtsbewußtseins dahin führen wird, Konkurrenzklauseln als unethisch und gesetzwidrig zu verbieten. Vorschläge, die das völlige Verbot der Konkurrenzklauseln umgehen, muß der Handlungsgehilfenverband schon um deswillen als unzulänglich ansehen, weil

bei der Mannigfaltigkeit der Vereinbarungen und der ihnen zu Grunde liegenden Verhältnisse sowie bei dem Schwanken der Rechtsprechung aller Gerichte fast in keinem Falle darüber Gewißheit besteht, wie weit der Handlungsgehilfe rechtlich gebunden ist, als bis das Gericht rechtskräftig entschieden hat. An dem im Juni 1910 vom preussischen Handelsminister herausgegebenen Vorschlägen zur Aenderung des Rechts der Wettbewerbsabrede beanstandet der Handlungsgehilfenverband insbesondere: 1. daß nicht der selbstverständliche Grundsatz festgelegt wird, daß Wettbewerbsabreden nur zum Schutze tatsächlicher Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse dienen dürfen und nach Zeit, Ort und Gegenstand in angemessenem Verhältnisse zu den berechtigten Interessen des Geschäftsherrn stehen müssen, wenn anders sie nicht einfach nichtig sein sollen, 2. daß die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen über die Wirkung der Konkurrenzklauseln bei Kündigung, durch die die Angestellten in der Regel schwer benachteiligt werden, bestehen bleiben sollen, 3. daß die sog. Geheimabkommen nicht mit erfaßt werden sollen. Der Handlungsgehilfenverband erkennt 4. den Ausbau des dem geltenden Handlungsgehilfenrechte nicht fremden Grundsatzes der besagten Bindung gerne als einen Versuch an, die Lage der Handlungsgehilfen in dieser schwerwiegenden Frage zu verbessern, mißbilligt jedoch entschieden 5. daß der daraus zu erwartende Fortschritt mehr als ausgeglichen wird, durch den Vorschlag, dem Geschäftsherrn neben einer Vertragsstrafe weitere Ansprüche einzuräumen. Im Gegenteil müßte dem Geschäftsherrn jeder andere Schutz und jede andere Entschädigung als Geldstrafe versagt werden. 6. Der Handlungsgehilfenverband mißbilligt und verwirft ebenso die Zumutung, eine Abänderung des geltenden Rechtes mit einem Antritt auf das Vereinigungsrecht der Handlungsgehilfen zu erkaufen. Im Anschluß hieran erstattete Frahm (Hamburg) ein großzügig angelegtes Referat über

Staatsbürgerliche Erziehung.

Der Referent führte hierbei aus: Die Aufgabe der Handlungsgehilfenschaft besteihe in der Mitarbeit an der sozialpolitischen Arbeit der Verbände, dann an der Jugendpflege, den körperlichen Übungen und der geistigen Ausbildung. Hierauf wurde nachstehende Resolution einstimmig angenommen: Der 12. Deutsche Handlungsgehilfenverband begrüßt die Bestrebungen auf Einführung der staatsbürgerlichen Erziehung. Die schulentlassene männliche Jugend ist gerade in den entscheidenden Entwicklungsjahren schädlichen Einflüssen in erhöhtem Maße ausgesetzt. Sie bedarf daher dringend einer weiteren erzieherischen Einwirkung, um ihren bürgerlichen Pflichten in vollem Umfang gerecht zu werden. Diese Arbeit muß auf die Erziehung zur innerlich gefestigten, lebendigen, auch körperlich gestählten Persönlichkeit gerichtet sein, insbesondere ist die Förderung des Pflicht- und Verantwortlichkeits- sowie des Gemeinschaftsgefühls zu erstreben und Arbeits- und Berufsbereitschaft zu wecken. Als Trägerin dieser Erziehung ist die Fortbildungsschule besonders geeignet. Der 12. Deutsche Handlungsgehilfenverband richtet deshalb an die verbündeten Regierungen das dringende Ersuchen, die Pflichtfortbildungsschule allgemein einzuführen und in ihr, neben der allgemeinen und fachlichen Ausbildung die staatsbürgerliche Erziehung zu pflegen. Daneben haben alle geeigneten Verbände des Volkslebens dabei mitzuwirken, diese Erziehung der Jugend herbeizuführen. Der 12. Deutsche Handlungsgehilfenverband richtet deshalb an die deutsche Handlungsgehilfenschaft die dringende Bitte, in den Zentralen für die Jugendpflege im allgemeinen, bei den taufmännischen Verbänden und der Sozialpolitik, den Lehrkräften, Turnvereinen und Wanderverbänden im besonderen, mitzuwirken, um so an ihrem Teile dazu beizutragen, den jungen Kaufmann zum vollwertigen Bürger des deutschen Vaterlandes zu machen.

Unter Vorlage eines gedruckten Vorberichts hielt Johann Roth (Hamburg) einen Vortrag über die

Gehaltsfrage der Handlungsgehilfen.

In welchem er die Entwidlung der Ständeverhältnisse der Handlungsgehilfen und ihre Gehaltsverhältnisse, deren Beeinflussung und Besserung Aufgabe einer wirksamen Gehaltspolitik der Handlungsgehilfen sein müsse, erörterte. Die Gehälter der Handlungsgehilfen sind zwar seit drei Jahrzehnten in einer aufsteigenden Entwidlung begriffen, die wirkliche Steigerung ist aber mit Rücksicht auf die zunehmende Teuerung der Lebensbedürfnisse nicht genügend und so hat sich die wirtschaftliche Lage der Handlungsgehilfen tatsächlich verschlechtert. Die Hoffnung auf Selbständigmachung haben die Gehilfen zum größten Teil aufgeben müssen. Die Anfangsgehälter müssen verbessert werden und die Handlungsgehilfen dürfen keine Stellen annehmen, in denen ihnen standesunwürdige Gehälter geboten werden. Um eine Besserung zu erzielen, müssen die Handlungsgehilfenverbände die Grundzüge ihrer Stellenvermittlung vereinheitlichen. Eine in diesem Sinne gefasste Resolution fand einstimmige Annahme.

Stellung der deutsch-nationalen Handlungsgehilfenbewegung zu den politischen Parteien.

Der Redner erläuterte die Gründe, warum das Waschen des Verbandes und die Notwendigkeit, die Gesetzgebung praktisch im Interesse der Handlungsgehilfen zu beeinflussen, die parteipolitische Neutralität des Verbandes zur Folge haben mußte. Der Verband mußte darauf bedacht sein, bei allen Parteien für seine sozialpolitischen Wünsche Unterstützung zu finden und müsse deshalb strengste Neutralität wahren. Das hindere aber nicht, die Richtung des Verbandes auf der Grundlage einer nationalen Weltanschauung zu bestimmen. Der Redner behandelte sodann die Strömungen, die einer Betätigung des nationalen Willens im Wege stehen und erörterte die wirtschaftspolitischen Gegensätze und ihre Ausprägung in den beiden Extremen des Hochschutzesolles und des Freihandels. Die Handlungsgehilfenbewegung kann diese Gegensätze in ihren Reihen nicht auskämpfen, es wäre aber Aufgabe der Berufsorganisationen, die Handlungsgehilfen zur Betätigung in den politischen Parteien zu erziehen. Der Redner forderte schließlich die Handlungsgehilfen auf, bei den bevorstehenden Reichstagswahlen unter allen Umständen sich ihrer nationalen und staatsbürgerlichen Pflichten bewußt zu sein und sie zu betätigen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 17. Juni: Wilhelmine Durand, Maurerswitwe, alt 74 Jahre; Ottilie Grau, Ehefrau des Postsekretärs a. D. Adolf Grau, alt 70 Jahre; Rosa Förderer, Näherin, ledig, alt 20 Jahre. 18. Juni: Jos. Ringwald, Soldat, ledig, alt 20 Jahre; Wilhelm Kappel, Jahrtatendruker, Ehemann, alt 59 Jahre; Heinrich Engelhardt, Eisenbahnkassierer a. D., Ehemann, alt 76 Jahre. — 19. Juni: Marie Koch, Ehefrau des Wittentens Adolf Koch, alt 57 Jahre; Ignaz Stehmer, Schmied, Ehemann, alt 69 Jahre; Karoline, alt 4 Monate 28 Tage, Vater Martin Müller, Tagelöhner.

Briefkasten.

J. F., Wahlen 300. Chemische Reinigung wird wohl das empfehlenswerteste sein.

Neu! Empfehle Neu! Fußform-Sandalen in großer Auswahl zu billigen Preisen. Höchste Garantie für Haltbarkeit. Oberleder fast unzerreißbar. 31/35 3.50 27/30 2.98 25/26 2.50 23/24 2.25 21/22 1.98 Schuhhaus C. Korintenberg Kaiserstraße 118.

Amor bleibt das beste Metallputzmittel. Druckarbeiten: jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Blitzableiteranlagen fertigt an bei billiger Berechnung. W. Hofmann, Schlossermeister, Karlsruhe, Marienstr. 65. Voranschläge kostenlos. W1774.14.6

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Westen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbitte. An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015, Markgrafenstr. 22. Gasthof-Kaufgeschäft. Von tüchtigen, zahlungsfähigen Fachleuten wird ein mittelgroßer, besserer Gasthof mit absoluter Rentabilität zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unt. Nr. 9305 an die Exp. der 'Bad. Br.'.

Zu kaufen gesucht. 1-2 Bauhütten, Kantine, Gerüststangen, Spritzhölzer, Handsebel, 2 Türen, Rahmenstühle etc. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter Nr. 9712 an die Exp. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Papagei-Käfig zu kaufen gesucht. Off. unt. W19439 an die Exp. der 'Bad. Br.' abga.

Süßliche, kleinere Villa in Erlingen, schön, ruhig u. völlig freibühnen, 5 Minuten vom Wald entfernt, mit Garten, Gas- und Wasserleitung, zum Preise von 26 Tille zu verkaufen. 3.3 Offerten unter Nr. 9309 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Villa, d. Reuzzeit entspr. gr. Räume, el. Licht, Wasserlsg., Einf., 2500 qm ar. Garten, Hl. Edelobst u. Rosen, gr. Spargelanzl., Geflügel, Stall, mit i. Kuchentisch d. Platz (Balkn.) zu verkaufen. Off. unt. F. H. Z. 880 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Telephonzelle, gebraucht, sowie ein Schnakenfenster, ein 2 fl. Gasföcher und ein Kohlenherd, ebenfalls gebraucht und verschied. sonstiger Hausrat werden abgegeben. 9781.3.2 Hans Thomastr. 15, part.

Gisibrank billig zu verkaufen. W19068.22 Durlacherstr. 70, II.

Polarfahrt 1911 18. Juli — 16. August mit Dampfer GROSSER KURFÜRST 10 Tage auf Spitzbergen Wiederholung d. vorjährigen hochinteressanten Route d. Lloyd-Dampfers 'MAINZ' auf d. arktischen Studienreise des GRAFEN ZEPPELIN. Preise von M. 1200.— aufwärts. Die Preise schliessen volle Verpflegung und sämtliche Kosten für Landausflüge ein. Prosp. u. Platzbelegung durch den Norddeutschen Lloyd BREMEN. Abt. Passage, Vergnügungsfahrten und dessen Vertretungen in Karlsruhe i. B.: Generalagentur für Baden Fr. Kern, Karlsruherstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.

Auto zu kaufen gesucht, bis 10 HP. Steuer, 4 Zyl., modern, 4 Sitzg. Offerten postlagernd 'Sofort 144' Rastatt. 5739a

Automobil R. A. G., 6/14, Vierzylinder, durchaus modern und gut erhalten, mit reichlichem Zubehör, billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 5741a an die Exp. der 'Bad. Presse.' 2.2

Billig zu verkaufen: 2 schöne, gute Betten solv. in Diwan, Kästige Nr. 24, II. 5887a Bettstelle mit Kopf zu verkaufen. Schillerstr. 27, II. 219661 Arriegstr. 137, part.

Rohhaar zu verkaufen. Ein gut erhaltenes Sportwagen zum Liegen eingerichtet, 1 Kinderflapsstuhl u. ein offener 2-türiger Gasföcher zu verkaufen. W19430.22 Kochstr. 7, 3. Etod.

Lagerplatz. Auf dem Rangierbahnhof Karlsruhe ist ein Lagerplatz mit Gleisanschluss in allernächster Zeit zu verpachten. Derselbe umfasst über 4000 qm und könnte zwei sehr gut erhaltene Holzschuppen (380 qm) nebst Bureauräumen mitgemietet oder event. gekauft werden. Gest. Anfragen unter Nr. 8986 an die Expedition der 'Badischen Presse' erbeten. 5.5

In großer Badefest Süddeutschlands nachweislich gutgebend Konditorei tatsächlich frankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter F. Nr. 1482 an die Annoncen-Exp. W. Friedlin, Strassburg i. E. erb. 3.3

Eleganter Viktoria wagen sehr gut erhalten, mit Reifeln und Laupe, nebst einem feinen Silberplatt u. einem einf. Geschirzbaar, preiswert zu verkaufen bei M. Eglau, Durlach, Verrenstr. 21. 5714a.3.2

Brauner Wallach (Sunter), 8 jährig, 1,73 groß, für jedes Gewicht, gut geritten, mit hohen, egalen Tritten, auch gefährt zu verkaufen. Rabers Kreuzstr. 29. 9296

Italiener Hühner 12 Stück mit Gahn, reibhuhnfarbig, 1 Jahr alt, sowie ein vierzähriger Sandpflückerwagen zu verkaufen. 971-2 Ruitheimerstr. 18, 3. Et. L

Hasen, gute Hasen, werden billig abgegeben. 97303a Sophienstr. 54, hnt. Hof.

Sport-Nachrichten.

Neustadt a. d. Haardt, 19. Juni. Um dem diesjährigen Kongress der A.N.U. in Neustadt a. d. Haardt eine weitere Bereicherung des schönen Festprogramms zu verschaffen, hat das Konsulat in Neustadt...

Bäder und Sommerfrischen.

Rothenfels (bei Ammelkei), 19. Juni. Durch den in unserer Gegend stets zunehmenden Fremdenverkehr veranlaßt, hat sich der hiesige Kurhausbau entschlossen, am oberen Teile seiner Berganlage ein Landhaus zur Fremdenbeherbergung zu bauen...

Todes-Anzeige.

Nach langem schwerem Leiden ist heute früh 4 Uhr meine liebe Frau Paula Bühler, geb. Jink im Alter von 42 Jahren sanft verschieden.

Trauerhüte in grösster Auswahl bei L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstr. 1, gegenüber d. kath. Kirche.

Stellen-Angebote.

Feuerversicherung. Eingeführte deutsche Gesellschaft sucht für Baden und Pfalz einen jüngeren Inspektionsbeamten. Für Bureaubeamte, die zum Ausbrennen übergeben wollen, ist gute Gelegenheit zur Ausbildung...

Provisions-Vertreter

für Binoleum-Baumittel gesucht. Offerten unter Nr. 5758a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Stadtreisender.

Energetischer jung. Mann mit guten Formen findet Stellung bei altem, einflussreichem, bestens eingeführter Weinhandlung zum Besuche von Privat- u. besseren Geschäften. Eventl. Lebensstellung. 2.1 Offert. unt. Nr. 9818 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

50 Pf. wöchentlich od. 40-50% Provision!

Suchen per sofort tüchtige Agenten für sehr gute Artikel, die in jedem Haushalte gebraucht werden. 5770a Poetzers & Schäfer, G. m. b. H., Barmen 123.

Zuche für meine Sanitätsabtl. per sofort tücht.

Gränlein als Verkäuferin. Solche mit Branchenkenntnissen oder aus der Kurzwarenbranche bevorzugt. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. an Anton Heinen, Hofdrogerie, Wörzheim.

Offene Stellen

aller Verufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Bilanzanten-Gesellschaft, Post-Bezirk 76, 2890a

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse. Södd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule 'Merkur' Karlsruhe. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Tüchtige Werkzeugmaschinen-Schlosser und Dreher werden zum sofortigen Eintritt gesucht.

Verband Bayerischer Metall-industrieller, Arbeitsnachweis, Nürnberg, Sandstraße 4.

Fräser welcher a. Universal-Fräsmaschinen (amerik. Fabrikat), gut eingearbeitet ist. Bewerber wollen sich unter Vorlegung von Zeugnissen bei der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Gaid & Neu, melden.

Einige Rohrverstemmer zum Verstemmen großer, eiserner Rohrleitungen mit Bleimolle und Sanftlöten, für Baustelle Gegenstände i. Holzungen auf los. gesucht.

Südl. Blechner die für Blech- u. Blech-Arbeiten gut eingearbeitet sind i. Emballagen-Fabrik gesucht.

Ein tüchtiger, selbständiger, für Stabarbeit, led. od. verh., auf 15. Juli gesucht.

Gezucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, zuverlässiger Säger auf Walzgatter.

Einige tüchtige Schlosser (Anschläger) sowie Glaser (Rahmenmacher) find. sof. dauernde Beschäftigung bei Markstahler & Barth, Karlsruhe 67.

Die leitende, selbständige Stelle unserer bedeutenden Unternehmens Abteilung Karlsruhe

hohes, steigendes Jahreseinkommen.

Hohen Verdienst erzielen Personen, die den Vertrieb unserer weltbekanntesten besten Material hergestellt.

Original-Dauerwäsche übernehmen. Großabnehmer, Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Lebensstellung bei hohem Verdienst

Jüngere, brauchefundige Verkäuferin für die Abteilung Damenkonfektion per 1. Juli gesucht.

50 Mk. Belohnung, der einem jungen, verh. Mann Lebensstellung berichtigt als Planmeister, Hausmeister, Aufseher, Kaffier od. sonstig. Vertrauensposten. Geleert. Bachmann. Prima Zeugnisse u. Kautions zu Diensten.

Tüchtige Haushälterin sucht Stelle zu einjährigem Herrn.

Melker zu 10 Kühen, sowie ein Kasserollenpuher bei gutem Lohne.

Fuhrmann, ordentlicher, nüchternen Mann mit la. Zeugnissen gesucht.

Junge, kräftige Radfahrer gel. B19551 Herrenstraße 17, part.

Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, am 1. Juli gesucht.

Beiköchin die gut bürgert. Kochen kann, sowie Dienstmädchen für Küche und Zimmer zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wid. als Haushälterin zu ein. brad. u. fl. Fabrikarb. nebst 2 aus der Schule entl. Söhn., auf d. Land gest. zur tücht. Pers. mögl. sich schriftl. wend. an Fr. Barth, Mannheim, Seidenstr. 11, 5747a

Ein tüchtige, ältere Person, welche auf dauernde Stellung reflektiert, bei guter Behandlung für Küche u. Haushalt nach Offenb. burg per 1. Juli gesucht.

Für 2 Personen ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Juli oder früher gegen guten Lohn gesucht.

Ein Mädchen welches alle häusl. Arbeiten verrichten und kochen kann, findet bei H. Familie gegen hohen Lohn per 1. Juli gute Stelle.

Nüchternes Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. Juli gesucht.

Reife, für den Nachmittag gesucht

Spülfräulein

Stellen-Gesuche. Ein Mann in den 40er Jahren sucht dauernde Stellung als Einkassierer, Bürodienner

50 Mk. Belohnung, der einem jungen, verh. Mann Lebensstellung berichtigt als Planmeister, Hausmeister, Aufseher, Kaffier od. sonstig. Vertrauensposten.

Tüchtige Haushälterin sucht Stelle zu einjährigem Herrn.

Wieter- u. Bauverein Karlsruhe

Bir haben auf 1. Oktober 1.3. zu vermieten: Geroltsstraße 7, II., eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör

Besseres Fräulein

sucht Stellung in Weinrestaurant oder Konditorei-Café, zum sofortigen Eintritt. Beste Zeugnisse sind vorhanden.

Besseres Mädchen, nähen und bügeln kann, sucht per 1. Juli Stellung in kleinem Haushalt.

Fräulein, geachteten Alters, sucht Stellung per 1. Juli bei einzelner Dame oder Herrn.

Junge, fleißige Frau sucht für den ganzen Vormittag od. Abend Beschäftigung.

Gutgehende Wirtschaft

in bester Lage, im Zentrum der Stadt Karlsruhe an tüchtige, kautionsfähige Pächterleute per sofort zu vermieten.

Wirtschaft zum Rheinbad

in Maxau samt Rheinbad an tüchtige, kautionsfähige Pächterleute baldmöglichst zu vermieten.

Gutgehende Wirtschaft in Durlach

Mitte der Stadt, an der Hauptstraße gelegen, per 1. Oktober an tüchtige, kautionsfähige Pächterleute zu vermieten.

Tüchtige Wirtsleute

können per sofort eine gutgehende, modern eingericht. Wirtschaft bezw. Restauration mieten.

Bierdepot mit Wirtschaft

per 1. Oktober zu vermieten. Geff. Offerten unter Nr. 5762a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

2 geräumige Zimmer

im Stadtteil Rüppurr für unser Baubureau auf 15. Juli gesucht.

3 möblierte Zimmer

best. aus Salon, Wohn- u. Schlafzimmer, evtl. m. Badestube, zu mieten gesucht, Lage Westend- bis Bismarckstr. od. der nächst. Nähe.

Welterer Offizier sucht gutmöbl. Wohnung

2 Zimmer und Büchereigekoch. Angebote an die Expedition der 'Bad. Presse' unter Nr. B19641.

# BENZ

## Automobile

Tourenwagen  
Stadtswagen  
Geschäftswagen  
Lastfahrzeuge  
Motordroschken  
Motoromnibusse

## Motoren

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl (Diesel-) u. Petroleummotoren. Sauggas-Anlagen für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen und Torf. Fahrbare Motoren für landwirtschaftliche Zwecke und für Betrieb von Baumaschinen, Bandsägen, Kinematographen etc. Beleuchtungswagen, Umsteuerbare Schiffsdieselmotoren.

**Benz & Cie., Mannheim**  
Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Mannheim

Vertretung für Automobile:  
**Automobil-Zentrale Ernst Schoemperlen**  
Karlsruhe. 3128a.24.6

### Bekanntmachung.

Die Maul- u. Klauen-seuche betreffend.  
Infolge des Ausbruchs d. Maul- u. Klauen-seuche in der Gemeinde Weingarten wird hiermit auf Grund des § 61 der Verordnung d. Grob. Ministeriums des Innern vom 19. Decemb. 1885 angeordnet, daß aus den dem Seuchenort benachbarten Gemeinden Blantenloch, Büding u. Staßfurt zum Zweck oder in Vollzug einer Veräußerung Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur auf Grund von Gesundheitszeugnissen ausgeführt werden darf, welche von einem Tierarzt ausgestellt sind.  
Nur für solche Tiere dürfen Gesundheitszeugnisse ausgestellt werden, welche mindestens seit 5 Tagen im feuchtesten Zustand in der Gemüthung sich befinden, in welcher ihre Untersuchung erfolgt.  
Für Ferkel, welche unmittelbar auf einen Schweinemarkt verbracht, sowie für Vieh, welches zum Zweck alsbaldiger Schlachtung ausgeführt wird, kann der Orts-Vegetationsd. Zeugn. ausstellen.  
Das Zeugnis d. Fleischbeschauers bedarf keine Gültigkeit mit dem Ablauf des auf den Ausstellungstag folgenden Tages.  
Karlsruhe, den 17. Juni 1911.  
Grob. Bezirksamt.  
v. Eubert.

### Heulieferung.

Die Lieferung von 3200 Zentner gutem Weizen für den hies. Schlacht- u. Viehhof ist zu vergeben. Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens **Montag, den 3. Juli ds. Js., vormittags 11 Uhr.** bei der Schlachthofdirektion einzureichen, wobei die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergütung von Arbeiten und Lieferung für die Stadt zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abgegeben werden.  
Karlsruhe, den 12. Juni 1911.  
Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion

### Steinbruch-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am **Montag, 26. Juni 1911, vormittags 11 Uhr,** im Rathaus — großer Saal — den Betrieb der städt. Steinbrüche am Salsberg und Halberlamm. Dittich II rechts der Alb auf mehrere Jahre, vom 1. Jan. 1912 an öffentlich verpachten.  
Die Pachtkbedingungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden im Rathaus — Ratsschreiberei — zur Einsicht auf.  
Ettlingen, den 10. Juni 1911.  
Gemeinderat.  
Dr. Söfner.

### Achtung!

Höchste Preise bezahlbar für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Postkarte genügt.  
**Blech, Durlach,**  
Kelterstraße 35.

### Grane Haare

machen 10 Jahre Alter. Wer auf die Wiedererlangung einer naturgetreuen, waschechten Farbe des Kopf- oder Barthaars Wert legt, gebrauche unser gesetzl. geschütztes, Crinia, das Weltweit erlangt hat, weil es ein durchaus reelles, unerschütterliches und niemals versagendes Mittel ist. Preis 3 M. Funke & Co., Berlin S. W. Verk. i. d. Kronen-Apothek, Karlsruhe 9.

### Zwecks Heirat.

Offerten unter Nr. 5779a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Wer heiratet hübsche, 20j., alleinleb. Witwe mit 400000 Vermögen? Nur ernste, nichtanonyme Anfragen b. Herren (wenn a. ohne Verm.) erbeten. Fides, Berlin 18. 5391a.5.5

### Die Wirtschaft „zur Linde“

in Grötzingen, früher Brauerei Dembinger, ist am 1. Oktober 1911 an tüchtige Wirthe, die dazulicht nicht fremd sind und auch etwas Kautions stellen können (Wesiger bevorzugt), zu vergeben.  
Näheres 9802.2.1 Brauerei Wilh. Fels, Kriegerstraße 148.

Jüngeres, kinderloses Ehepaar sucht sofort oder später eine gutgehende Wirtschaft aufwiese zu übernehmen. Kautionsfrei gestellt werden. Off. u. Nr. 519633 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## GENERALAGENTUR

des  
**Oesterreichischen Lloyd und der Austro-Americana**  
München, Weinstrasse 7.

### Oesterreichischer Lloyd, Triest

Eildienste nach **Venedig, Dalmatien, Griechenland und Türkei, Aegypten, Palästina und Syrien, Indien, China, Japan.**

#### Vergnügungs-Fahrten

mit der „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd.

„Grosse Orientfahrt 1911“ III. Oesterr. Aerztereise von Genua Giardini (Taormina), Piräus (Athen), Konstantinopel, Smyrna, Jaffa (Jerusalem), Port Said (Kairo), Alexandrien, Korfu, Triest. Fahrpreis samt Verpflegung und Wein von **Mk. 456.—** an.

VIII. „Sommerreise nach Griechenland, Türkei und Krim“. Von Triest 28. August bis 25. September; Brioni, Itea (Delphi), Korinth, Piräus (Athen), Konstantinopel, Krim (Yalta und Livadia), Batum (Tiflis), Smyrna (Ephesus), Catacolio (Olympia), Ragusa, Busi (blaue Grotte). Fahrpreis samt Verpflegung von ca. **Mk. 450.—** an.

„Offiziersreise 1911“ Vom 28. September bis 28. Oktober; Triest, Palermo, Tunis, Malta, Syrakus, Cattaro (Ragusa), Spalato, Triest. Fahrpreis samt Verpfl. von ca. **Mk. 385.—** an.  
Landausflüge durch TH. COOK, Wien.

### Austro-Americana, Triest

Regelmässiger Passagierdienst zwischen Triest und Italien, Griechenland, Spanien, Nord- und Südamerika.

Nächste Abfahrten von Triest nach New-York über **Patras, Palermo, Algier:**  
1. Juli: Dampfer „Oceania“ 8. Juli: Dampfer „Martha Washington“  
Nach **Buenos Aires über Almeria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo:**  
29. Juni: Dampfer „Francesca“ 30. Juli: Dampfer „Laura“

Vergnügungsfahrten im Mittelmeer mit grossen Doppelschraubendampfern der transatlantischen Linien.

**Kostenlose Auskünfte in allen Reiseangelegenheiten.** 5722a  
Auskunftsstelle für den gesamten Reiseverkehr in Oesterreich, sowie die k. k. österr. Staatsbahnen.  
Vertretung in Karlsruhe: **C. Morlock, Karl-Friedrichstrasse 26.**

### Kredit-Verein

gibt Darlehen in jeder Höhe ohne Vorpfanden zu kulant. Bedingungen.  
Näheres Marienstr. 31, 2. Stod. B19645  
Sprechzeit 9—11 und 1—3 Uhr.

### Ausgegangene Haare

kauf zu höchsten Preisen 6545  
**Oskar Decker, Haarhandlung,**  
Karlsruhe, Kelterstraße 32.

### Geldbörse mit Inhalt

gekauft nach gefunden.  
Anfr. Rüppurrerstraße Nr. 14, Span. Weinhandlung. B19479.2.2

## Fahren Sie SUPERIOR-RAD



musterhaft in Bau u. Ausstattung, grösste Stabilität, vorteilhafteste Preislage!

Fordern Sie illustrierte Preisliste auch über Nähmaschinen, Haushaltungsgegenstände, Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko.

**HANS HARTMANN A-G, EISENACH A. 7.**  
GRÖSSTES FAHRRADHAUS MITTEL- u. SÜDDEUTSCHLANDS.

## Bevor Sie Möbel

kaufen, besichtigen Sie bitte mein großes, reichhaltiges Lager in Wohnungs-Einrichtungen u. einzelnen Möbeln. Eigene Polsterwerkstätte, nur solide Arbeit.  
Für Brautleute sehr vorteilhafte Einkaufsquelle.  
Telephon 1340. Franko-Lieferung.  
**P. Sirt, Rüppurrerstraße 36.**  
Ausstellung: Wilhelmstraße 35, 7446  
15.6. Edle Webderplatz.

## Putze nur mit Globus

Putzextract

Bester Metallputz der Welt.

in Dosen à 10 und 20 Pf.

### Zu verkaufen od. zu vermieten.

**Sobrihgrundstück in Mühlburg,** Nähe Rheinhafen, ca. 1000 qm bebaut, mit kompletten großen Strafanlagen, Maschinen, Kesselhaus, sowie Werkstattanbau, Schienenanschluß, Verlade-Rampe, Büro und Wohngebäude, nebst großem Lagerplatz und Schuppen ist zu verkaufen oder zu vermieten.  
Näheres durch den Liquidator **Moritz Mond, Karlsruhe,** Erbprinzenstraße 42. 8173

Zur Fertigung von Reinschriften wird eine gute **Schreibmaschine** (Ideal) auf ca. 6 Woch. zu leih. gef. Angebote unter Nr. B19635 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 7323

**Dampfkessel,** stehender, ausziehbarer Kreuzrohrkessel, 6 qm Heizfl., 7 Atm. in bestem Zustand, billig zu verkaufen. Auskunft durch **Fr. Graf, Maschinenbau, Vitoriastraße.** 7323



## Die grösste Auswahl in HOSEN

### Neue Sendungen!

Qual. A: 4.60	Qual. B: 6.20
„ C: 7.80	„ D: 9.25
„ E: 11.50	„ F: 13.10

Elegante und beste Qualitäten  
bis **Mk. 26.—**

## Spiegel & Wels.

9817

Flammer's

Trifn Neue Packung

und

Trifnungülsonk

15 Pfg.

sind millionenfach erprobt. Der riesengroße, unauffaltbar steigende Absatz ist der unwiderlegbare Beweis für Güte und Beliebtheit. Jeder Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. Ein Versuch kostet nur wenige Pfennige. Man erhält wertvolle Geschenke.

Geschenk Nr 30



Spiritus-Blügeisen  
einfach, bequem.